



2023

Geschäftsbericht

APG|SGA



Grösser als gedacht
Heute können Sie den Schulweg wie ein Kind erleben.
Gleich hier am Zürich HB.



Das Geschäftsjahr im Überblick

- Erfreuliche Wachstumsdynamik.
- Gesteigerte Ertragskraft und starke Bilanz.
- Konsequenter Ausbau des digitalen Leistungsportfolios.
- Dividende von CHF 11 pro Aktie.

Wichtige Kennzahlen

Werbeertrag
in CHF

325.6 Mio.

EBIT
in CHF

31.8 Mio.

Entwicklung APG|SGA Aktienkurs 2023 in CHF



Kennzahlen APG|SGA Gruppe in 1 000 CHF

	2023	2022	Veränderung
Werbeertrag	325 632	310 600	4.8 %
– Schweiz	311 292	297 175	4.8 %
– International	14 340	13 425	6.8 %
Betriebsertrag	328 758	314 133	4.7 %
EBITDA	41 980	40 210	4.4 %
– in % des Betriebsertrages	12.8 %	12.8 %	
EBIT	31 789	29 372	8.2 %
– in % des Betriebsertrages	9.7 %	9.4 %	
Konzernergebnis	26 815	23 392	14.6 %
– in % des Betriebsertrages	8.2 %	7.4 %	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	35 042	18 255	92.0 %
Free Cash flow¹	31 325	13 978	124.1 %
Investitionen Sachanlagen	5 277	5 380	–1.9 %
– Werbeträger	2 737	3 762	–27.2 %
– Übrige Anlagen	2 540	1 618	57.0 %
Gewinn pro Aktie, in CHF	8.95	7.81	14.6 %

¹ Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow) CHFt 35 042 (Vorjahr: CHFt 18 255)
abzüglich Geldfluss aus Investitionstätigkeit CHFt 3 717 (Vorjahr: CHFt 4 277)
(siehe Seite 49 Konsolidierte Geldflussrechnung)

Inhalt

4–5	Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates und des CEO
6–7	Finanzbericht
8	Die wichtigsten Kennzahlen
9	Entwicklung der Aktie
10–19	Geschäftsentwicklung
20–29	Corporate Governance
30–34	Vergütungsbericht
35–37	Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht
38–45	Corporate Social Responsibility
46–49	Auszug aus dem Finanzbericht
50	Quellen

Sehr geehrte Damen und Herren

Geschäftsentwicklung mit erfreulicher Wachstumsdynamik

Trotz anspruchsvoller geopolitischer und auch wirtschaftlicher Rahmenbedingungen konnte die Aussenwerbung dank ihrer überzeugenden Qualitäten als breit akzeptiertes, vertrauenswürdige sowie reichweitenstarkes und effizientes Werbemedium ihren Marktanteil im Media-Mix weiter erhöhen.

Die APG|SGA konnte ihre Werbeerträge 2023 gegenüber dem Vorjahr signifikant steigern und verzeichnete eine positive Entwicklung über alle Segmente und Kommunikationsräume. Damit bewegten sich die Umsätze auch deutlich über dem Pre-Covid-Niveau des Jahres 2019.

Das Digital Out of Home-Geschäft wuchs auch 2023 überdurchschnittlich. Entsprechend der gestiegenen Nachfrage wurden im Berichtsjahr die digitalen und programmatischen Leistungsangebote gezielt weiter ausgebaut. Parallel dazu wurden Massnahmen zur weiteren Prozess- und Kostenoptimierung umgesetzt. Ebenfalls wurden die organisatorischen Voraussetzungen

geschaffen, um der ausgeprägten Kurzfristigkeit bei der Planung und Abwicklung von Werbekampagnen Rechnung zu tragen sowie die Chancen der fortschreitenden Digitalisierung und der technologischen Entwicklungen weiter konsequent zu nutzen.

Veränderung im Verwaltungsrat und in der Unternehmensleitung

Anlässlich der Generalversammlung der APG|SGA AG vom 27. April 2023 wurden alle zur Wiederwahl stehenden Mitglieder des Verwaltungsrates für ein weiteres Jahr bestätigt. Neu wurde David Bourg, Group Chief Financial, IT and Administration Officer und Mitglied des Executive Board der JCDecaux SE, in den Verwaltungsrat gewählt. Stéphane Prigent, Mitglied des Verwaltungsrates der APG|SGA seit 2015, stand infolge seiner Pensionierung nicht mehr zur Wahl. Der Verwaltungsrat setzt sich neu zusammen aus Dr. Daniel Hofer (Präsident), Xavier Le Clef (Vizepräsident), David Bourg, Dr. Maya Bundt, Jolanda Grob und Markus Scheidegger. Jolanda Grob (Vorsitzende) und Markus Scheidegger wurden erneut in den Vergütungsausschuss des Verwaltungsrates gewählt.

Die APG|SGA investiert im Rahmen ihrer Marktstrategie nachhaltig in ihre Leistungsfähigkeit mit dem erklärten Ziel, ihre führende Stellung im analogen und digitalen Out of Home-Medien-Markt in einem sich wandelnden Umfeld langfristig sicherzustellen und auszubauen. Um der weiter zunehmenden Bedeutung von IT, Daten und Adtech Rechnung zu tragen, wurde auf Ebene der Unternehmensleitung die Position eines CITO (Chief Information & Technology Officer) geschaffen, die am 1. September 2023 mit Dr. Dominik Franke besetzt werden konnte. Beat Holenstein übernahm zu diesem Zeitpunkt zusätzlich zum Bereich Marketing den Bereich Partnermarkt von Christian Gotter, der sich wieder auf die vielfältigen Aufgaben im Bereich Logistics & Operations fokussiert. Wie bereits im September 2023 angekündigt, stiess am 1. März 2024 Nico Benz-Müller als neuer CFO zur APG|SGA und löste Beat Hermann ab, dessen Arbeitsverhältnis per Ende April 2024 enden wird.

Anhaltender Fokus auf Nachhaltigkeit

Das inzwischen 20. Nachhaltigkeits-Reporting der APG|SGA wurde im April 2023 publiziert. Der Report weist für die APG|SGA eine positive Gesamtbilanz aus und berichtet transparent und umfassend über die jährlichen Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit sowie auch über den Stand der umgesetzten Massnahmen und Ziele im Rahmen der Corporate-Social-Responsibility-Strategie (CSR). Die Note A– im CDP Score Climate Change beweist, dass die APG|SGA eine Führungsrolle in der Berichterstattung über Klimaschutz einnimmt. Auch bei den ambitionierten Mehrjahreszielen zu «Netto-null-Emissionen bis 2035» sind wir als Unternehmen auf Kurs.



«Die Wachstumsdynamik ist ungebrochen und zeigt sich an der erfreulichen Zunahme der Werbeerträge sowie auch an der Ertragskraft.»

Dr. Daniel Hofer
Präsident des Verwaltungsrates,
APG|SGA



«Das Digital Out of Home-Geschäft entwickelt sich überdurchschnittlich und das Leistungsangebot wird konsequent weiterentwickelt.»

Markus Ehrle
Chief Executive Officer, APG|SGA

Fortsetzung der aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik

Die erfreuliche Entwicklung im vergangenen Jahr mit einer weiteren Steigerung der Ergebnisse und die starke Bilanz der APG|SGA sind für den Verwaltungsrat die Grundlage, die für die Geschäftsjahre 2021–2023 angekündigte Dividendenpolitik auch für das Geschäftsjahr 2023 umzusetzen. Der Verwaltungsrat wird deshalb der Generalversammlung beantragen, eine Dividende von CHF 11 je Aktie für das Geschäftsjahr 2023 aus-zuzahlen.

Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass die Perspektiven für den Out of Home-Markt und die APG|SGA positiv sind und auch in Zukunft eine aktionärsfreundliche Dividendenpolitik erlauben.

Starke Marktposition und positive Perspektiven für die Out of Home-Medien und die APG|SGA

Aussenwerbung ermöglicht eine wirkungsvolle Botschaft in der Öffentlichkeit und geniesst – gerade in Zeiten von KI (künstlicher Intelligenz) und aufkommenden Deep Fakes – hohes Vertrauen und breite Akzeptanz. Für Werbetreibende sind die Out of Home-Medien auch in Zukunft ein wichtiges Element in der Kommunikationsplanung, wenn es darum geht, erfolgreiche Branding- oder Verkaufsförderungskampagnen zu realisieren. Die Reichweite, Impact-Stärke, die vorteilhafteste CO₂-Bilanz und das beste Preis-Leistungs-Verhältnis unter den Werbemedien machen die Aussenwerbung für Werbeauftraggeber und deren Agenturen zum unverzichtbaren Instrument im Media-Mix. Die Mobilität und das absehbare Bevölkerungswachstum sind weitere positive Faktoren für anhaltenden Bedeutungsgewinn.

Die Wachstumspotenziale der Out of Home-Medien und für die APG|SGA – als führendes Aussenwerbeunternehmen in der Schweiz und in Serbien – sind entsprechend sehr robust und überzeugend, nicht zuletzt auch aufgrund der immer flexibleren Planungs- und Einsatzmöglichkeiten durch Digitalisierung, Daten und Programmatic.

Die APG|SGA ist gut aufgestellt und entschlossen, ihre starke Marktposition durch innovative und zukunftsorientierte Leistungsangebote weiter auszubauen. Wir werden unverändert intensiv an der Weiterentwicklung und der Attraktivität der umfassenden digitalen und analogen Premiumangebote für unsere lokalen, regionalen und nationalen Werbekunden sowie deren Agenturen arbeiten. Dabei bleibt ein konsequentes Kostenmanagement zentraler Bestandteil unseres Handelns.

Gleichzeitig wollen wir eine zuverlässige, der Qualität und Nachhaltigkeit verpflichtete Partnerin von Städten, Gemeinden, Verkehrsbetrieben sowie privaten Grundeigentümern bleiben, welchen wir überzeugende und hochwertige Dienstleistungen sowie sichere Einnahmen garantieren.

Der Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung danken an dieser Stelle allen unseren Mitarbeitenden, die sich Tag für Tag mit vorbildlichem Engagement und hoher Professionalität für die APG|SGA einsetzen.

Ein ebenso grosses Dankeschön geht an unsere Aktionärinnen und Aktionäre, Werbekunden, Konzessionsgeber, Lieferanten und weitere Marktpartner für das Vertrauen in unsere Gesellschaft und die positive Zusammenarbeit.



Dr. Daniel Hofer
Präsident des Verwaltungsrates



Markus Ehrle
Chief Executive Officer

Finanzbericht

APG|SGA Gruppe

Im Geschäftsjahr 2023 nahm der Gruppenumsatz um 4.8 % auf CHF 325.6 Mio. zu. Bei den Immobilienerträgen wurde ein Rückgang von 3.2 % verzeichnet. Die übrigen Betriebserträge sind Veräusserungsgewinne nicht mehr benötigter Sachanlagen und nahmen im Berichtsjahr um 21.0 % ab. Dadurch ergab sich im Geschäftsjahr 2023 ein Betriebsertrag von CHF 328.8 Mio., was einer Zunahme von 4.7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Konzessionen und Kommissionen nahmen im Berichtsjahr um 3.4 % zu. Dieser Anstieg ist auf die höheren Verkaufsvolumen zurückzuführen. Der Personalaufwand stieg im Geschäftsjahr 2023 um 9.2 %. Dies ist vor allem auf den Wegfall von Kurzarbeitsentschädigungen und auf leicht höhere variable Vergütungen zurückzuführen. Der Betriebs- und Verwaltungsaufwand nahm im Berichtsjahr um 5.1 % zu. Vor allem Einmal-effekte, wie die Anwaltskosten in Serbien im Zusammenhang mit einem Schiedsgerichtsverfahren, beeinflussten diese Kostenentwicklung.



«Der operative Cash flow konnte massiv gesteigert werden, die finanzielle Situation ist äusserst solide und die Bilanz bleibt stark.»

Beat Hermann

Chief Financial Officer, APG|SGA

Im Geschäftsjahr 2023 konnte der EBITDA um 4.4 % auf CHF 42.0 Mio. erhöht werden. Der EBIT erhöhte sich im Finanzjahr 2023 um 8.2 % auf CHF 31.8 Mio. Dies entspricht einer EBIT-Marge für das Geschäftsjahr 2023 von 9.7 % (Vorjahr: 9.4 %). Im Berichtsjahr 2023 wurde ein Nettoergebnis von CHF 26.8 Mio. erzielt (Vorjahr: CHF 23.4 Mio.), was einer Zunahme von 14.6 % entspricht.

Cash flow

Im Geschäftsjahr 2023 wurde ein operativer Cash flow von CHF 35.0 Mio. erwirtschaftet (Vorjahr: CHF 18.3 Mio.). Dies entspricht einer Zunahme von 92.0 %. Nach einem Abzug für den Geldfluss aus Investitionstätigkeit von CHF 3.7 Mio. (Vorjahr: CHF 4.3 Mio.) resultiert ein Free Cash flow von CHF 31.3 Mio. (Vorjahr: CHF 14.0 Mio.).

Bilanz

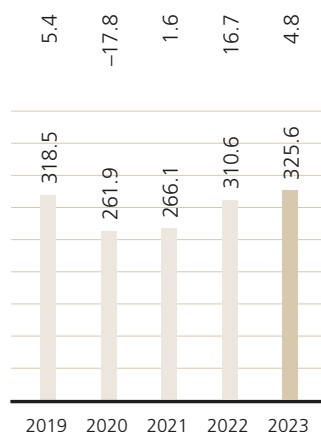
Die Bilanzsumme nahm im Geschäftsjahr 2023 um CHF 1.7 Mio. auf CHF 191.1 Mio. zu. Diese Zunahme ist durch höhere Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie aktiven Rechnungsabgrenzungen zu begründen.

Die Net Cash Position beläuft sich per Jahresende 2023 auf CHF 51.6 Mio. Das entspricht einer Abnahme gegenüber dem Jahresende 2022 von CHF 1.7 Mio. Das Eigenkapital beläuft sich auf CHF 83.9 Mio., was einem Eigenfinanzierungsgrad von 43.9 % entspricht.

Werbeertrag

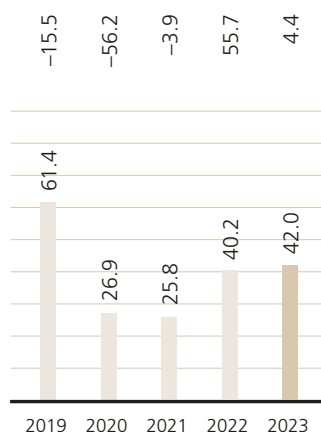
Mio. CHF

Veränderung gegenüber Vorjahr in %



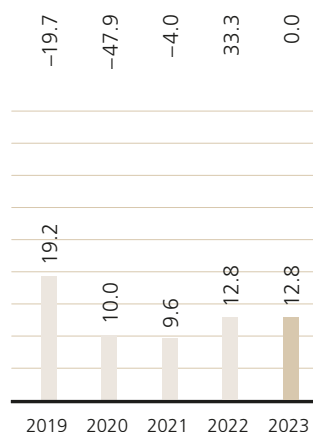
EBITDA

Mio. CHF



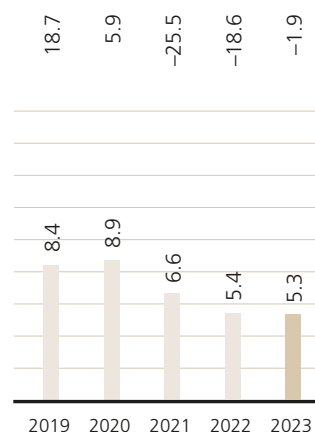
EBITDA-Marge

Prozentanteil am Betriebsertrag



Investitionen in Sachanlagen

Mio. CHF



Die wichtigsten Kennzahlen

5-Jahres-Vergleich APG|SGA Gruppe

		2023	2022	2021	2020	2019
Bilanz						
Immobilien	Mio. CHF	25.1	25.9	27.4	29.1	32.6
Werbeträger	Mio. CHF	17.1	20.0	22.4	23.5	22.4
Umlaufvermögen	Mio. CHF	116.9	108.9	128.6	121.2	103.9
Nettoliquidität	Mio. CHF	51.6	53.3	72.4	66.3	41.8
Eigenkapital	Mio. CHF	83.9	91.2	101.7	89.4	77.1
Bilanzsumme	Mio. CHF	191.1	189.4	215.5	205.3	192.9
– Veränderung gegenüber Vorjahr		0.9 %	–12.1 %	5.0 %	6.4 %	–4.4 %
Erfolgsrechnung						
Werbeertrag	Mio. CHF	325.6	310.6	266.1	261.9	318.5
– Schweiz	Mio. CHF	311.3	297.2	251.6	250.9	304.0
– International	Mio. CHF	14.3	13.4	14.6	11.0	14.5
Betriebsertrag (BE)	Mio. CHF	328.8	314.1	269.5	269.5	320.2
Konzessionen und Kommissionen	Mio. CHF	196.8	190.4	169.7	164.6	165.0
	in % BE	59.9 %	60.6 %	63.0 %	61.1 %	51.5 %
Personalkosten	Mio. CHF	58.0	53.1	48.4	51.4	61.6
	in % BE	17.6 %	16.9 %	18.0 %	19.1 %	19.3 %
Abschreibungen Sachanlagen	Mio. CHF	8.5	9.1	9.0	9.3	8.8
	in % BE	2.6 %	2.9 %	3.3 %	3.4 %	2.7 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	Mio. CHF	1.7	1.7	1.5	1.3	1.3
	in % BE	0.5 %	0.5 %	0.6 %	0.5 %	0.4 %
EBITDA	Mio. CHF	42.0	40.2	25.8	26.9	61.4
Betriebsergebnis (EBIT)	Mio. CHF	31.8	29.4	15.3	16.3	51.3
Konzernergebnis	Mio. CHF	26.8	23.4	12.7	13.2	41.8
Geldflussrechnung						
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	Mio. CHF	35.0	18.3	10.6	32.7	49.8
Free Cash flow	Mio. CHF	31.3	14.0	5.5	25.8	41.6
Ertragslage						
EBITDA-Marge	in % BE	12.8 %	12.8 %	9.6 %	10.0 %	19.2 %
Betriebsergebnis (EBIT-Marge)	in % BE	9.7 %	9.4 %	5.7 %	6.1 %	16.0 %
Konzernergebnis	in % BE	8.2 %	7.4 %	4.7 %	4.9 %	13.1 %
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	in % BE	10.7 %	5.8 %	3.9 %	12.1 %	15.6 %
ROE		30.6 %	24.2 %	13.3 %	15.9 %	48.3 %
Investitionen						
Werbeträger	Mio. CHF	2.7	3.8	4.4	7.8	6.4
Übrige Sachinvestitionen	Mio. CHF	2.5	1.6	2.2	1.1	1.9
Immaterielle Anlagen und Finanzanlagen	Mio. CHF	0.2	0.1	7.2	0.0	0.0
Mitarbeitende (Basis Vollzeitäquivalent 100 %)		490	481	483	491	507

Begriffserklärungen Finanzen siehe Seite 49

Entwicklung der Aktie

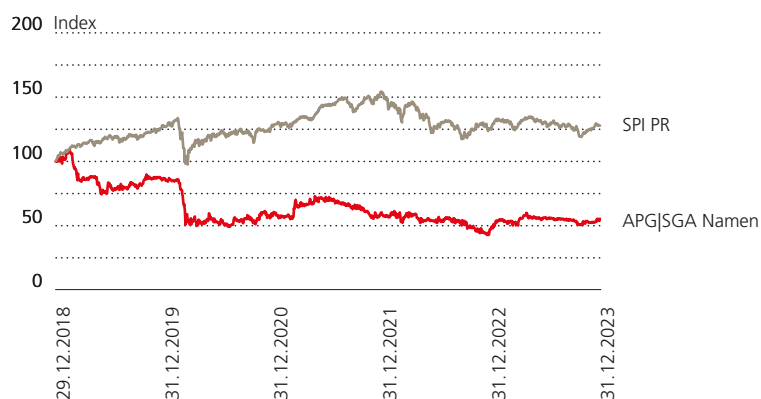
		2023	2022	2021	2020	2019
Kennzahlen pro Titel						
Betriebsergebnis (EBIT)	CHF	10.61	9.80	5.13	5.45	17.11
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	CHF	11.70	6.09	3.54	10.90	16.62
Konzernergebnis	CHF	8.95	7.81	4.23	4.42	13.95
Eigenkapital Aktionäre APG SGA AG	CHF	28.00	30.46	33.98	29.84	25.73
Ausschüttung	CHF	11.00 ²	11.00	11.00	0.00	0.00
Payout Ratio ¹		122.9 %	140.8 %	260.0 %	0.0 %	0.0 %
Kursbezogene Daten						
Börsenkurs höchst/tiefst	CHF	200.0/158.0	203.0/141.5	247.5/178.0	288.5/155.2	361.0/243.0
Börsenkurs am Jahresende	CHF	183.0	160.5	199.0	197.4	284.0
Ausschüttungsrendite ³		6.0 %	6.9 %	5.5 %	0.0 %	0.0 %
Börsenkapitalisierung ³	Mio. CHF	549.0	481.5	597.0	592.2	852.0
– im Verhältnis zum Eigenkapital		6.5	5.3	5.9	6.6	11.0
– im Verhältnis zum Betriebsertrag		1.7	1.5	2.2	2.2	2.7
P/E Ratio ³		20.4	20.6	47.0	44.7	20.4

¹ Ausschüttung auf eigene Aktien inbegriffen

² Antrag an die Generalversammlung

³ Basis Börsenkurs per 31.12.

Kursentwicklung seit dem 31. Dezember 2018



Quelle: SIX Swiss Exchange AG

Geschäftsentwicklung

SCHWEIZ

Die Werbeerträge der APG|SGA in der Schweiz lagen 2023 mit CHF 311.3 Mio. um 4.8 % über dem Vorjahr. Insgesamt entwickelten sich die Umsätze sowohl im analogen wie auch im digitalen Aussenwerbegeschäft positiv.

Ausgesprochen erfreulich gegenüber dem Vorjahr entwickelten sich die Umsätze bei der APG|SGA aus der Banken-, Versicherungs-, Auto- und Reisebranche sowie beim Internetversandhandel. Auch die politische Werbung verzeichnete – da 2023 Parlamentswahlen stattfanden – einen signifikanten Zuwachs.

Das erfreuliche Umsatzwachstum der APG|SGA in der Schweiz wurde in einem für die Werbung insgesamt sehr anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfeld realisiert. Dies zeigt ein Blick auf die Brutto-Werbestatistik von Media Focus für die Schweiz, welche im Vergleich zum Vorjahr insgesamt einen Rückgang der Werbekosten um 1.1 % ausweist. Die positive Entwicklung im Vergleich zum Gesamtmarkt zeigt die Stärke von (Digital) Out of Home als Medium und insbesondere des überzeugenden Leistungsportfolios unseres Unternehmens.



«Während zwei Wochen wurden Plakatstellen der APG|SGA für Ex Libris mit grossem Aufwand in Bücherregale verwandelt. Es hat sich gelohnt, über 12 000 Bücher wurden verteilt und die Aktion sorgte für grosse Begeisterung.»

Michaela Schwendimann
Mitarbeitende Operations, APG|SGA

Breite Kundenbasis mit lokaler und regionaler Ausrichtung

Insgesamt ist die Anzahl aktiver Kunden im Berichtsjahr auf über 8 800 gestiegen. Davon haben über 85 % der Auftraggeber eine lokale/regionale Ausrichtung. Mit der gesamten Kundenbasis wurden gemeinsam über 30 200 Kampagnen realisiert. Dabei spielt das klassische, analoge Plakat in den Standardformaten «F4», «F200», «F12» und «F24» nach wie vor eine wichtige Rolle. So wurden 2023 durch unsere Logistikorganisation über 788 800 Plakatsujets verarbeitet und in hoher Qualität in den Aushang gebracht.

Nebst den klassischen Produktformaten waren bei den werbetreibenden Kunden auch Sonderformate und Spezialumsetzungen sehr beliebt. So verzeichnete die APG|SGA auch ein Wachstum bei den Umsätzen mit Megapostern sowie mit Werbung auf öffentlichen Verkehrsmitteln, in den Bergen sowie am Flughafen.



Oben: Grossformate an Toplagen – wie hier mitten in der Stadt Zürich – sind für Branding-Kampagnen ein gefragtes und Impact-starkes Werbemittel.

Unten: Am Flughafen Zürich stehen den Werbetreibenden insgesamt 16 eindrucksvolle «MegaPoster» in den Grössen zwischen 208 m² und 472 m² zur Verfügung.



Persönliche Dienstleistungen und Self-Service-Angebote

Bei der Planung und Abwicklung erfolgreicher Aussenwerbekampagnen können sich die Werbeauftraggeber und die zahlreichen Media- und Kreativagenturen auf die persönlichen Beratungs- und Serviceleistungen von über 115 Fachleuten an 14 Standorten aus dem Unternehmensbereich Werbemarkt verlassen.

Zusätzlich steht unseren Kunden eine leistungsfähige E-Commerce-Plattform zur Verfügung, welche auch im Berichtsjahr weiter wachsenden Zuspruch erfuhr und seitens der APG|SGA – unter anderem mit der Integration von weiteren Produktformaten aus dem Bereich der ÖV-Werbung – kontinuierlich weiterentwickelt wird. So planten und buchten denn auch über 3 000 Kunden ihre analogen und auch digitalen Plakatkampagnen online über APG|SGA easy. Die gesamte Umgebung wird laufend optimiert, sodass unsere Self-Service-Angebote noch attraktiver werden.

Umsatzwachstum und noch mehr Flexibilität im Bereich Digital Out of Home (DOOH)

Eine überdurchschnittliche Entwicklung zeigten die Umsätze auf unseren digitalen Werbeträgern. Dies liegt einerseits daran, dass wir den Werbetreibenden ein stetig wachsendes digitales Portfolio zur Verfügung stellen und andererseits daran, dass die Auftraggeber und deren Agenturen auf die Kurzfristigkeit und Flexibilität sowie neue programmatische Möglichkeiten bei der Buchung und Ausspielung von Digital Out of Home (DOOH) setzen.

Programmatic Digital Out of Home (PDOOH) ermöglicht örtlich und zeitlich präzise Ausstrahlungen, auf Zielgruppen ausgerichtet, die von den Werbekunden immer häufiger nachgefragt werden. Im Berichtsjahr wurden mit rund 300 Kampagnen mehr als doppelt so viele Kampagnen wie im Vorjahr via die SSP (Supply Side Platform) VIOOH realisiert. Insgesamt wurden dabei über 447 Mio. Impressions auf unseren digitalen Screens ausgeliefert.

Auch ohne Programmatic bietet die APG|SGA das flexibelste Digital Out of Home-Angebot der Schweiz. Unsere Kunden haben neu – zusätzlich zum bewährten und beliebten klassischen Digital Out of Home-Angebot (10-Sekunden-Spot in einem 60- bzw. 120-Sekunden-Loop) – die Möglichkeit, ihre Kampagnen präzise (flexible Ausstrahlung an Standorten ihrer Wahl und mit individuellem Budgeteinsatz) zu gestalten.



«Dank Programmatic wurden die Sujets von Loterie Romande auf unseren digitalen Screens anlässlich der UEFA-Euro24-Qualifikation im Minutentakt – je nach Spielresultat und Entwicklung der Wettquoten – aktualisiert.»

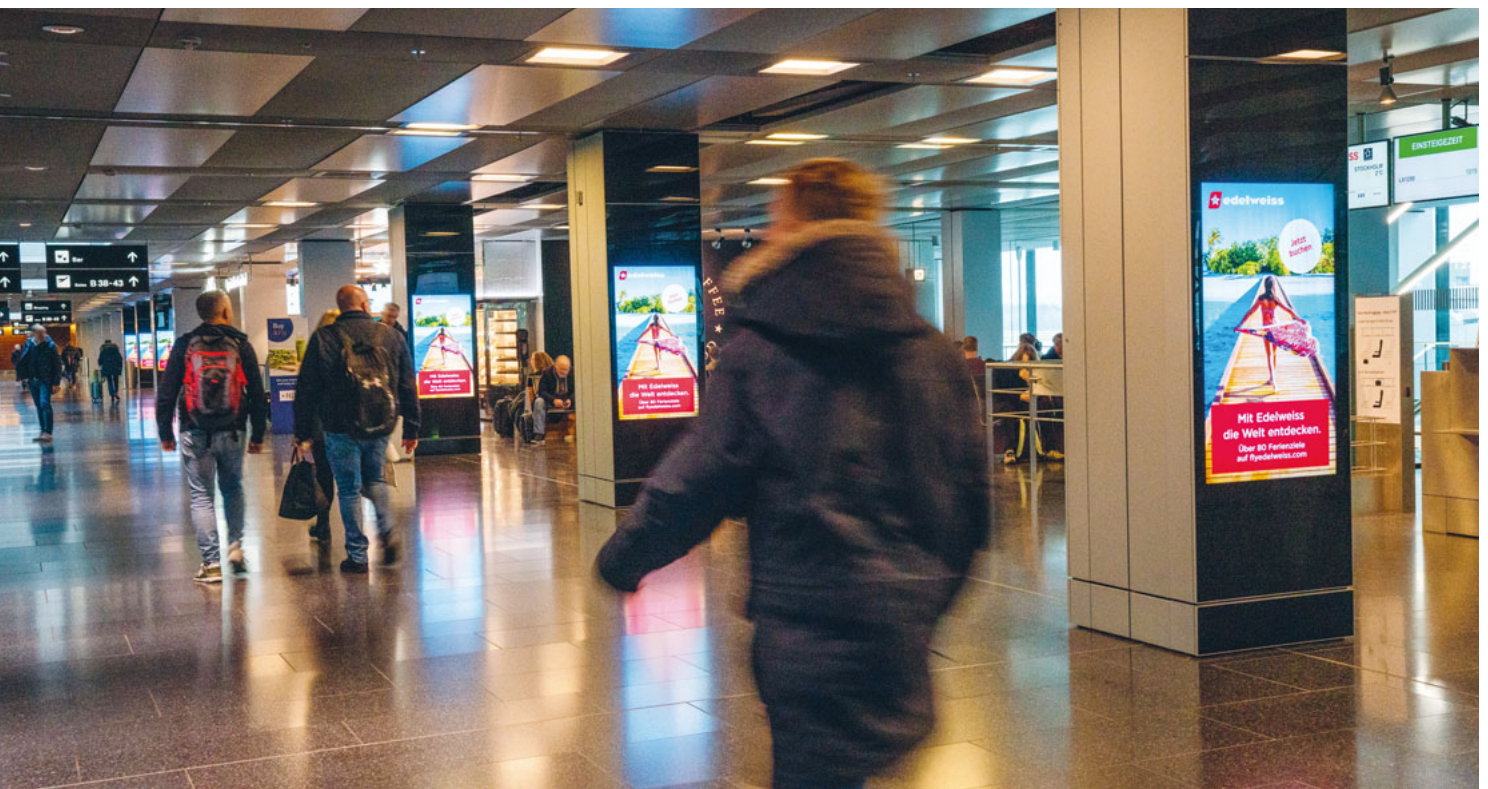
Sükrü Gökdemir

Programmatic Spezialist, APG|SGA



Oben: Der HB Zürich ist nicht nur der grösste Verkehrsknotenpunkt der Schweiz, sondern mit insgesamt 153 Werbescreens auch der Ort mit dem eindrücklichsten Digital Out of Home-Angebot.

Unten: 44 zusätzliche Screens wurden 2023 im Airside-Bereich des Flughafens Zürich in Betrieb genommen. Damit wurde das Angebot auf insgesamt 234 digitale Werbeflächen ausgebaut.



Oben: Werbung in den Bergen und in Tourismusregionen – hier im Engadin – erreicht kaufkräftige Konsumenten in gelöster Atmosphäre und Stimmung.

Unten: Für den Handel und für Marken – in diesem Beispiel Marionnaud und Gisada im HB Zürich – ist (Digital) Out of Home ein idealer Kanal, um Bekanntheit aufzubauen und den Absatz anzukurbeln.



Hohe Standards bezüglich Qualität, Transparenz und Sicherheit

Dabei können sich unsere Kunden auf die Prozesse und die Gewährleistung der vereinbarten Ausstrahlungen vollumfänglich verlassen. In einem detaillierten Prüfverfahren verifizierte PwC alle Prozesse bezüglich Ausstrahlung, Inhaltsüberprüfung und Hardware. Damit setzt die APG|SGA einen sehr hohen Standard hinsichtlich Transparenz und Sicherheit der Leistungserbringung, was von den Werbeauftraggebern geschätzt wird.

Smarte Mobile Media-Lösung als Ergänzung zu Out of Home Media

aymo, die exklusive Mobile Targeting-Lösung der APG|SGA, nutzt die Echtzeitdaten führender Schweizer Apps und liefert Mobile Ads – metergenau geografisch eingegrenzt – präzise aus. Das Angebot ist die perfekte Ergänzung zu – ebenfalls geografisch ausgesteuerter – analoger und digitaler Aussenwerbung. Im Berichtsjahr verzeichnete aymo ein Umsatzwachstum von 15 %.

Breit abgestütztes Vertragsportfolio

Insgesamt verfügt die APG|SGA in der Schweiz über ein stabiles, langfristig abgesichertes Portfolio von über 7 000 Verträgen mit der öffentlichen Hand sowie privaten Grundeigentümern.

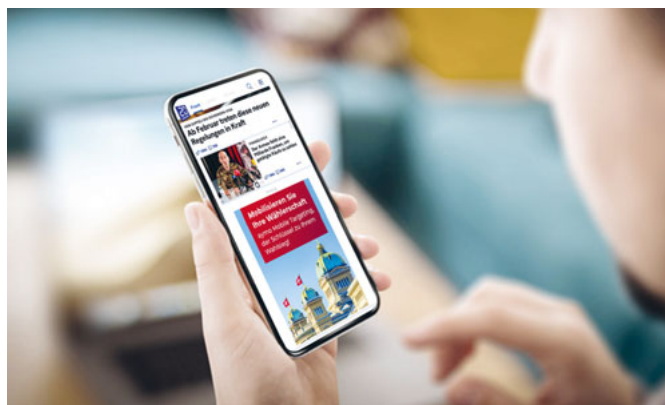
Im Unternehmensbereich Partnermarkt mit 37 Mitarbeitenden an 10 Standorten konnten auch im Jahr 2023 zahlreiche neue, qualitativ hochwertige analoge und auch digitale Flächen akquiriert sowie viele Vertragsverlängerungen abgeschlossen werden.

Mit SBB Personenverkehr konnte eine Übereinkunft über eine mehrjährige Laufzeitverlängerung der Verträge im Bereich der Vermarktung der Innen- und Aussenflächen von Zügen erzielt werden. Nicht fortgesetzt seitens der APG|SGA wurde ab 2024 hingegen die Vermarktung und Bewirtschaftung von rund 190 Promotionsflächen der SBB.



«Mit aymo «AudienceTarget Election» können Kandidaten ihren gewünschten Wahlbezirk metergenau abdecken und die potenzielle Wählerschaft mittels In-App-Advertising präzise ansprechen. Die perfekte Ergänzung zum Plakat.»

Deborah Gabuzzini
Account Manager Mobile,
aymo mobile targeting, APG|SGA



Erfolge in Ausschreibungen und Ausbau digitaler Angebote

Die Stadt Thun erteilte der APG|SGA den Auftrag, die rund 280 analogen und digitalen Werbeträger auf städtischem Grund zu unterhalten und zu bewirtschaften. Der Zuschlag erfolgte im Rahmen eines öffentlichen Ausschreibungsverfahrens.

In Ascona hat die APG|SGA das Exklusivrecht für drei neue doppelseitige Screens in 75-Zoll-Grösse an Toplagen erhalten. Diese kombinieren interaktive Stadtekommunikation mit Werbebotschaften. Die neuen Werbeträger sind äusserst energieeffizient und werden – wie die gesamte Infrastruktur der APG|SGA – mit Ökostrom betrieben. Sie lassen sich mit weiteren digitalen Netzen sowie den 47 analogen Flächen der APG|SGA in Ascona hervorragend kombinieren.

Die APG|SGA erhielt im Rahmen einer Ausschreibung auch den Zuschlag für die Vermarktung von 80 Werbeflächen im Einkaufscenter Shoppi Tivoli, einem der bedeutendsten Shoppingcenter der Schweiz. Damit bietet die APG|SGA – zusammen mit dem Aussenwerbeangebot in den Einkaufszentren Glatt, Seedamm und Sihlcity – im Grossraum Zürich ein Impact-starkes Point-of-Sales-Angebot.

Die APG|SGA baute im Berichtsjahr gemeinsam mit dem Flughafen Zürich das digitale und programmatische Angebot am Airport noch weiter aus. 44 zusätzliche Screens bieten neue attraktive Angebote im Airside-Bereich. Auf dem gesamten Flughafenareal stehen somit 234 digitale Werbeflächen in 14 flexiblen Netzen zur Verfügung. Diese lassen sich mit einem vielfältigen analogen Angebot, beinhaltend 18 «MegaPoster», 177 «BigPoster», 183 Plakatflächen, drei «JetBridges», sowie dem Gepäck-Trolley-Branding perfekt kombinieren.

Swissplakat auf Erfolgskurs mit klarem Fokus

Unsere Tochtergesellschaft Swissplakat AG, welche sich in ausgewählten Regionen der Deutschschweiz auf ein rein analoges, qualitativ hochwertiges Portfolio konzentriert, verzeichnete auch im Jahr 2023 ein signifikantes Umsatzwachstum. Die erfolgreiche Fokussierung auf ein Angebot mit Frontalflächen in den klassischen Formaten «F12» und «F200» zeigt, dass – in Verbindung mit lokaler Präsenz, Serviceleistungen wie Plakatdruck und einem modernisierten Online-Buchungstool – auch im analogen Plakatgeschäft weiterhin Wachstumspotenzial besteht.



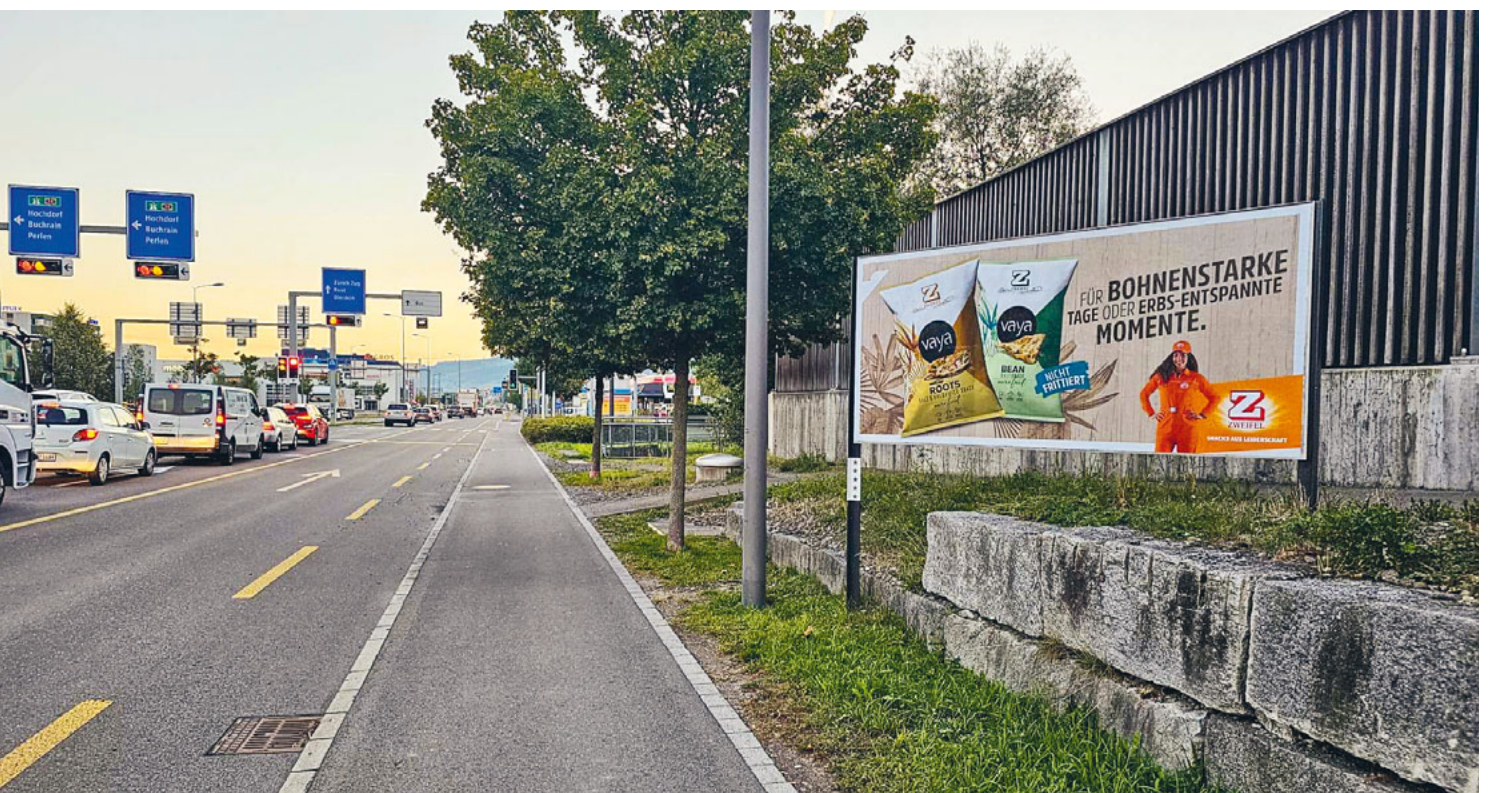
«Als erste Destination der Schweiz setzt Nendaz mit der APG|SGA beim Branding auf eine SBB-Lokomotive. Sie ist auf den grossen Verkehrslinien unterwegs, wird Blicke auf sich ziehen und setzt ein Zeichen für umweltfreundlichere Transportmittel und Nachhaltigkeit.»

Gaëlle Pierroz
Verkaufsberatung Romandie, APG|SGA



Oben: In Ascona stehen neu an bester Lage doppelseitige, grossformatige Screens, welche interaktive Stadtekkommunikation und Werbebotschaften verknüpfen.

Unten: Analoge Plakate im meistverbreiteten Format «F12» – hier im Bild eine Stelle von Swissplakat in Ebikon – bieten den Werbekunden ein attraktives Preis-Leistungs-Verhältnis.



SERBIEN

Die APG|SGA ist im Ausland in Serbien operativ tätig, wo 4.4 % des Gruppenumsatzes erzielt werden.

Die dortige Tochtergesellschaft Alma Quattro verfügt über ein Werbeinventar mit gesamthaft mehr als 4 300 analogen Werbeflächen an sehr attraktiven Standorten vor allem in den Städten Belgrad, Novi Sad, Niš, Valjevo, Čačak, Užice und Kragujevac. Das digitale Portfolio umfasst 324 grossformatige Flächen, welche allesamt 75 Zoll oder grösser sind.

In der Berichtsperiode konnten die Werbeerträge in Lokalwährung gegenüber dem Vorjahr um 10.3 % gesteigert werden. Zu dieser erfreulichen Umsatzentwicklung haben das Wachstum im Bereich Digital out of Home und auch Werbeaufträge im Zusammenhang mit politischen Wahlen im vierten Quartal beigetragen.

Wegen der Abschwächung des Dinars resultierte in CHF jedoch lediglich eine Zunahme der Werbeerträge von 6.8 % auf CHF 14.3 Mio.

Die Kundenbasis ist breit abgestützt. Insgesamt waren es im Berichtsjahr 552 Werbekunden, welche grösstenteils direkt oder über rund 70 Werbe- und Mediaagenturen rund 2 500 Kampagnen buchten.

Das von uns eingeleitete Verfahren vor dem Internationalen Zentrum für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (International Center for the Settlement of Investment Disputes – ICSID) in Washington, D.C. gegen den serbischen Staat wegen Verletzung des Schweizer Investitionsschutzabkommens mit Serbien wurde wie geplant fortgesetzt. Mit einer Entscheidung wird gegen Ende 2024 gerechnet.



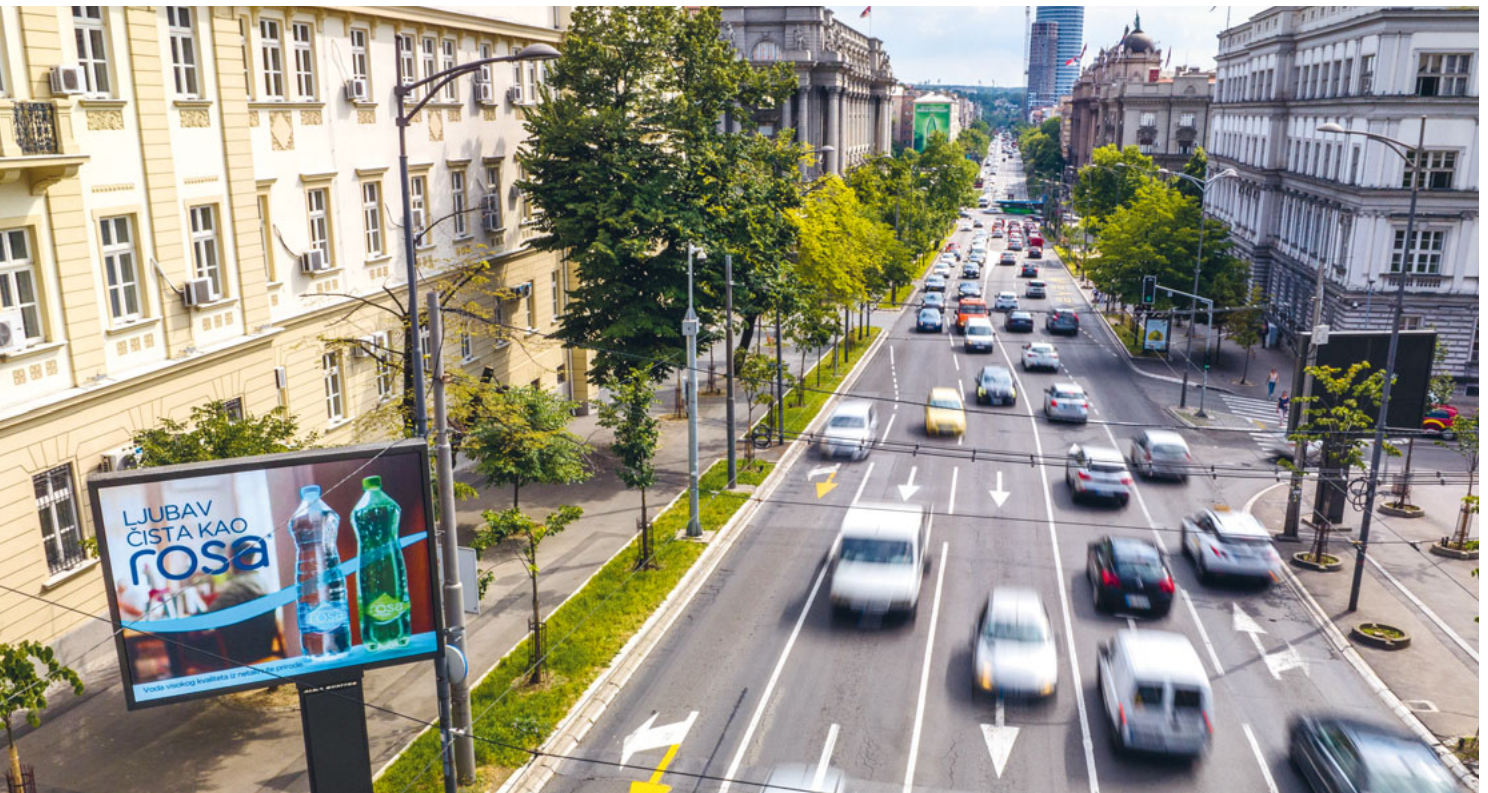
«Alma Quattro gewann 2023 den renommierten Preis für soziale Verantwortung und humanitäre Projekte für ihre Kampagne «Junge Wunderkinder – Gesichter der Stadt, von denen ihr noch hören werdet» – vergeben durch die UEPS.»

Sanja Pešić
Chief Executive Officer, Alma Quattro



Oben: In der pulsierenden Stadt Belgrad – hier an der Kneza Miloša Strasse – ist Alma Quattro mit hochmodernen LED Billboards präsent, die grossformatige Bewegtbild-Werbung zeigen.

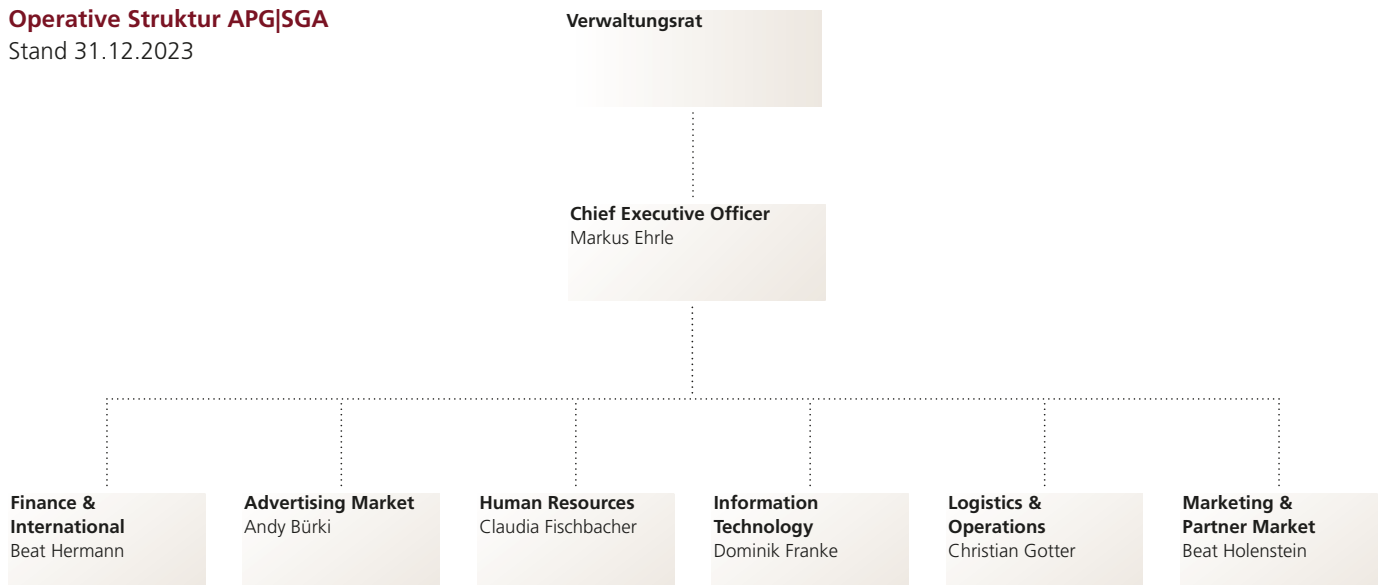
Unten: Die LCD CityLights im Herzen der Fussgängerzone von Belgrad in der Knez Mihailova Strasse zeigen neben voll animierten Werbebotschaften auch nützliche Informationen für Bürger und Touristen.



Corporate Governance

Operative Struktur APG|SGA

Stand 31.12.2023



Konzernstruktur und Aktionariat

Einleitung

Die Prinzipien und Regeln zur Führung und Kontrolle der APG|SGA Gruppe sind festgehalten in den Statuten, im Organisationsreglement des Verwaltungsrates und in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse. Der Verwaltungsrat prüft diese Dokumente regelmässig und passt sie gegebenenfalls neuen Umständen an. Die Statuten der APG|SGA AG können unter www.apgsa.ch/statuten eingesehen werden. Das Organisationsreglement des Verwaltungsrates sowie die Reglemente der Verwaltungsratsausschüsse können unter www.apgsa.ch/corporate-governance eingesehen werden. Die hier veröffentlichten Informationen entsprechen den Anforderungen der Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance der SIX Swiss Exchange.

Kotierte Gesellschaft

Firma, Hauptsitz: APG SGA AG, Genève
Börsenkapitalisierung per 31.12.2023: CHF 549.0 Mio.
Ort der Kotierung: SIX Swiss Exchange
Valorennummer: 1 910 702
ISIN: CH0019107025
Ticker: APGN

Beteiligungsgesellschaften

Die Übersicht über die Beteiligungsgesellschaften befindet sich auf Seite 26 des Financial Report (vgl. Seite 50).

Kreuzbeteiligungen

Zwischen der APG|SGA Gruppe und anderen Gesellschaften bestehen keine kapital- oder stimmenmässigen Kreuzbeteiligungen.

Bedeutende Aktionäre¹

	Aktien gestützt auf Meldungen per 31.12.2023	in %	Aktien gestützt auf Meldungen per 31.12.2022	in %
JCDecaux SE, Neuilly-sur-Seine (FR) ²	900 000	30.00 ⁴	900 000	30.00 ⁴
Pargesa Asset Management SA, Luxembourg (LU) / Stichting Administratiekantoor Bierlaire, Breda (NL) ³	758 888	25.30 ⁴	758 888	25.30 ⁴
Pictet Asset Management SA, Genève (CH)	160 620	5.35 ⁴	149 650	4.99 ⁴
Polymedia Holding AG, Markus und Andreas Scheidegger, Bern (CH)	98 751	3.29 ⁴	98 644	3.29 ⁴

¹ Beteiligung von 3 % oder mehr, in Form von Aktien und/oder Erwerbs- oder Veräusserungsrechten bezüglich Aktien. Die Angaben stützen sich auf die von den Aktionären in Anwendung von Art. 120 ff. FinfraG bis 31.12.2023 gemachten Meldungen, unter Vorbehalt abweichender Angaben. Unter <https://www.six-exchange-regulation.com/de/home/publications/significant-shareholders.html> befinden sich sämtliche veröffentlichte Meldungen.

² JCDecaux SE, rue Soyer 17, 92200 Neuilly-sur-Seine (FR), wird kontrolliert von JCDecaux Holding, rue Soyer 17, 92200 Neuilly-sur-Seine (FR).
Deren Aktionäre sind:

- Mitglieder der Familie Decaux: Jean-François Decaux, London (GB), Jean-Charles Decaux, Neuilly-sur-Seine (FR), Jean-Sébastien Decaux, Milano (IT), Jean-Pierre Decaux, Paris (FR) und Danielle Decaux, Neuilly-sur-Seine (FR)
- JFD Investissements, Luxembourg (LU) und JFD Participations, Luxembourg (LU), direkt von Jean-François Decaux kontrollierte Gesellschaften
- Open 3 Investimenti, Uccle (BE), direkt von Jean-Sébastien Decaux kontrollierte Gesellschaft

³ Wirtschaftlich Berechtigter ist Stichting Administratiekantoor Bierlaire, Breda (NL). Für detaillierte Angaben über das Verhältnis zwischen Stichting Administratiekantoor Bierlaire und Pargesa Asset Management siehe: <https://apgsa.ch/controlling.structure>

⁴ Anzahl Aktien gemäss Aktienregister per 31.12.2023 bzw. 31.12.2022

Kapitalstruktur

Ordentliches, genehmigtes und bedingtes Kapital

Das Aktienkapital der APG|SGA AG per 31.12.2023 beträgt CHF 7 800 000, ist voll liberiert und eingeteilt in 3 000 000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 2.60. Per 31.12.2023 verfügt die APG|SGA AG weder über genehmigtes noch bedingtes Kapital.

Per 31.12.2023 betrug das konsolidierte Eigenkapital CHF 83.9 Mio. (2022: CHF 91.2 Mio.; 2021: CHF 101.7 Mio.). Details zu den Veränderungen des Eigenkapitals sind den jeweiligen Geschäftsberichten zu entnehmen: für die Jahre 2023/2022 auf Seite 48 dieses Berichts, für die Jahre 2022/2021 auf Seite 45 des Berichts 2022. Der Geschäftsbericht 2022 ist unter www.apgsa.ch/finanzbericht abrufbar.

Aktien, Partizipations- und Genussscheine

Die Aktien der APG|SGA AG sind Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 2.60 pro Titel. Jede Aktie hat eine Stimme. Es bestehen keine unterschiedlichen Dividendenberechtigungen mit Ausnahme derjenigen, dass eigene Aktien nicht dividendenberechtigt sind. Es gibt keine Vorzugsrechte für einzelne Aktionäre.

Die APG|SGA AG hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben.

Aktienbuch

Jede im Aktienbuch mit Stimmrecht eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme.

Die Eintragung mit Stimmrecht kann verweigert werden, falls

- ein Erwerber trotz Verlangen der Gesellschaft nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien in eigenem Namen und für eigene Rechnung erworben hat oder hält.
- die Anerkennung des Erwerbers die Gesellschaft daran hindern könnte, den von der Bundesgesetzgebung über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland geforderten Nachweis zu erbringen.

Wandelanleihen und Optionen

Wandelanleihen sind keine ausgegeben worden. Optionspläne für Mitarbeitende oder Verwaltungsräte existieren nicht.



Daniel Hofer



Xavier Le Clef

Verwaltungsrat

Mitglieder	Staatsbürgerschaft	Mitglied seit	Mandatsablauf
Dr. Daniel Hofer (1963), Präsident	CH	2014	2024
Xavier Le Clef (1976), Vizepräsident	BE	2015	2024
David Bourg ¹ (1969)	FR	2023	2024
Dr. Maya Bundt (1971)	CH, DE	2020	2024
Jolanda Grob (1973)	CH	2020	2024
Markus Scheidegger (1965)	CH	2000	2024

Austritte

Stéphane Prigent²

Generalsekretariat

Julia Gerdes

¹ Eintritt per 27.04.2023

² Austritt per 27.04.2023

Dr. Daniel Hofer

Präsident, nicht exekutives Mitglied.

Seit 2014 Mitglied des Group Executive Board der JCDecaux SE (FR) und CEO für die Region Deutschland, Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie Zentralasien mit Niederlassungen in 14 Ländern. Von 2010 bis 2014 CEO der APG|SGA AG. Von 2006 bis 2010 Mitglied der Unternehmensleitung der NZZ-Mediengruppe und Verlagsdirektor der NZZ AG. Von 2002 bis 2005 CEO der internationalen Division und Mitglied der Konzernleitung der PubliGroupe SA. Zuvor langjährige Führungstätigkeit im Bereich Medienvermarktung in der Schweiz. Präsident, Vizepräsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen der JCDecaux SE. Von 2011 bis 2014 und seit 2017 Vizepräsident des internationalen Branchenverbandes WOO (World Out of Home Organization, CH). Ehemaliges Mitglied des Vorstandes von KS/CS Kommunikation Schweiz. Von 2010 bis 2017 Präsident des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz. Von 2008 bis 2012 Präsident der IAA International Advertising Association, Swiss Chapter. Master of Business Administration (University of Rochester, US) und Doctorate of Business Administration (University of South Australia, AU).

Xavier Le Clef

Vizepräsident, nicht exekutives Mitglied.

Seit 2015 CEO von Compagnie Nationale à Portefeuille CNP (BE). Seit 2011 Verwaltungsrat von CNP. 2006 Eintritt bei CNP mit Verantwortung der Betreuung verschiedener Portfoliounternehmen. Von 2000 bis 2006 Manager in Belgien, Frankreich und Deutschland bei Arthur D. Little. Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener börsenkotierter und nicht kotierter Beteiligungen der Frère-Bourgeois Holding (BE). Master of Business Economics

(Solvay Brussels School of Economics and Management, BE) und Master of Business Administration (Vlerick Business School, BE). Weiterbildung mit Schwerpunkt Finanzen (Institut Européen d'Administration des Affaires, INSEAD, FR).

David Bourg

Nicht exekutives Mitglied.

Seit 2015 Group Chief Financial, IT and Administration Officer und Mitglied des Executive Board der JCDecaux SE (FR). Von 2011 bis 2014 CEO für den Nahen Osten bei JCDecaux SE. Von 2005 bis 2011 CFO für Asien bei JCDecaux SE. 2001 Eintritt bei JCDecaux SE als M&A und Business Development Manager. Von 1995 bis 2001 als Auditor bei Deloitte in Paris (FR) und Buenos Aires (AR). Major in Finance and Economics (Sciences Po Paris, FR) und Master and Postgraduate Certificate in Applied Economics and Management & Politics of Organizations (Université Paris Dauphine-PSL, FR).

Dr. Maya Bundt

Nicht exekutives Mitglied.

Seit 2022 hauptberuflich Verwaltungsrätin. Von 2003 bis 2022 diverse Funktionen bei Swiss Re, u.a. seit 2021 Cyber Practice Leader, seit 2016 Head Cyber and Digital Solutions und davor Chief of Staff Group Strategy sowie Head IT Functional Management. Von 2000 bis 2003 Strategy Consultant bei Boston Consulting Group. Verwaltungsratsmitglied bei Baloise seit 2022, APG|SGA seit 2020 und Valiant seit 2017. Seit 2022 Mitglied des Stiftungsrates des Cyber Peace Institute und Leiterin des Cyber Resilience Chapter der Swiss Risk Association. Mitglied der Cybersecurity-Kommission von digitalswitzerland. Doktorat in Umweltwissenschaften/Bodenphysik (ETH Zürich, CH) und Diplom der Geoökologie (Universität Bayreuth, DE).



David Bourg



Maya Bundt



Jolanda Grob



Markus Scheidegger

Jolanda Grob

Nicht exekutives Mitglied.

Seit 2010 bei der Zurich Insurance Group in verschiedenen Führungspositionen tätig: seit Juli 2023 Group Chief People Officer, von 2018 bis 2023 Chief Human Resources Officer Switzerland, von 2015 bis 2018 Global HRBP, von 2010 bis 2015 Global Head of Employee Research & Engagement. Von 2005 bis 2009 Head of International Learning, Development & Talent Management bei Amgen International. Von 1999 bis 2005 diverse HR-Führungspositionen bei Coca-Cola, Unilever und Deloitte & Touche. MAS in Coaching (FHNW, CH), Master in Psychologie und Pädagogik (Universität Freiburg, CH). Absolvierung eines Advanced Management Program an der IESE Business School (Barcelona, ES), VR-Ausbildung an der Swiss Board School HSG (St. Gallen, CH), Leadership am IMD (Lausanne, CH) und diverse weitere Weiterbildungen.

Markus Scheidegger

Nicht exekutives Mitglied.

Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Schweizer KMU. Seit 2002 Präsident des Verwaltungsrates der Uldry AG. Seit 1996 Mitglied des Verwaltungsrates der Polymedia Holding AG. Seit 1995 selbstständiger Anwalt. Von 1993 bis 1995 juristischer Mitarbeiter bei ATAG Ernst & Young AG in der Abteilung Steuern und Recht. Studium der Rechtswissenschaften (Universität Bern, CH) mit Abschluss als Fürsprecher des Kantons Bern.

Mitglieder, Tätigkeiten und Interessenbindungen

Der Verwaltungsrat der APG|SGA AG zählt sechs Mitglieder, der Frauenanteil beträgt 33%.

Ausserhalb ihres Verantwortungsbereichs für die APG|SGA AG und – gegebenenfalls – andere Gesellschaften der Gruppe üben die Mitglieder des Verwaltungsrates weitere Funktionen aus, über welche sie die APG|SGA AG informieren. Es handelt sich um Tätigkeiten im Rahmen von wichtigen Körperschaften, Stiftungen oder Einrichtungen in der Schweiz und im Ausland sowie offizielle Ämter und politische Mandate.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat besteht gemäss Statuten aus drei bis sieben Mitgliedern. Die Mitglieder werden von der Generalversammlung einzeln und jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Nach Ablauf der Amtsdauer sind sie unbeschränkt wiederwählbar. Die Mitglieder des Verwaltungsrates treten in der Regel an der Generalversammlung, welche auf ihren 71. Geburtstag folgt, zurück. Eine weitere Mandatsverlängerung ist möglich, wenn sie der zufriedenstellenden Kontinuität der Tätigkeit des Verwaltungsrates dient.

Der Verwaltungsrat prüft regelmässig, ob die Qualifikationen, Fähigkeiten und Erfahrungen seiner Mitglieder den Bedürfnissen des Verwaltungsrates und den Anforderungen an seine Tätigkeit entsprechen. Frühzeitig leitet er die Suche nach neuen Mitgliedern ein, um die erforderlichen Kompetenzen und die Diversität im Gremium sicherzustellen. Der Verwaltungsrat definiert, gestützt auf seine Kompetenzmatrix, ein spezifisches Anforderungsprofil mit den gewünschten Qualifikationen, Fähigkeiten, Erfahrungen und Eigenschaften. Gestützt auf dieses, werden Empfehlungen für die Wahl neuer Verwaltungsratsmitglieder durch die Generalversammlung abgegeben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat ist laut Gesetz und Statuten das oberste Führungsorgan im Konzern. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht durch Gesetz und Statuten der Generalversammlung vorbehalten sind oder die er nicht durch Reglemente oder Beschlüsse an andere Organe übertragen hat. Mittels Mehrheitsbeschluss legt er die strategischen, organisatorischen, finanziellen sowie buchhalterischen Richtlinien fest, die von der APG|SGA Gruppe zu befolgen sind. Bei Stimmengleichheit steht dem Präsidenten kein Stichentscheid zu.

Der Verwaltungsrat trifft sich zu Sitzungen, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber viermal pro Jahr respektive einmal pro Quartal. Jedes Verwaltungsratsmitglied kann den Präsidenten ersuchen, eine Sitzung einzuberufen. Im Geschäftsjahr 2023 hat der Verwaltungsrat fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

(Februar, April, Juni, September, Dezember), an denen auch regelmässig Mitglieder der Unternehmensleitung teilnahmen. Mitglieder der Unternehmensleitung haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht. Die durchschnittliche Dauer der einzelnen Sitzungen beträgt einen halben oder einen ganzen Tag. An den Sitzungen hat der Verwaltungsrat in der Regel vollzählig teilgenommen.

Zur Unterstützung des Verwaltungsrates wurden zwei permanente Ausschüsse gebildet, ein Kontrollausschuss sowie ein Vergütungsausschuss. Die Aufgaben und Kompetenzen sind in den Reglementen der Verwaltungsratsausschüsse geregelt. Den Gremien kommen in erster Linie beurteilende, beratende und überwachende Funktionen zu. In bestimmten vom Verwaltungsrat delegierten Einzelfällen verfügen sie auch über Entscheidungskompetenzen. Die Ausschüsse bereiten in den ihnen zugewiesenen Arbeitsgebieten die Geschäfte des Verwaltungsrates vor und informieren ihn direkt über alle wichtigen Angelegenheiten.

Der Kontrollausschuss setzt sich zusammen aus den Verwaltungsräten David Bourg (Präsident) und Maya Bundt. Ihm sind folgende Aufgaben übertragen:

- Überprüfung der Unabhängigkeit und Effizienz der externen Revision
- Überprüfung des Risikomanagements im finanziellen und operationellen Bereich
- Überprüfung der Organisation und Effizienz des internen Kontrollsystems
- Festlegung der Anlagestrategie und der Immobilienpolitik
- Analyse der konsolidierten Zwischen- und Jahresabschlüsse und anschliessende Weiterleitung an den Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr hat der Kontrollausschuss drei ordentliche Sitzungen abgehalten (im Februar, Juli und November), an denen auch der CEO und der CFO teilnahmen. Sie haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht. An einer Sitzung war die externe Revisionsstelle anwesend. Die Sitzungen dauerten jeweils einen halben Tag.

Die Mitglieder des Vergütungsausschusses werden gemäss Art. 28 der Statuten je einzeln jährlich durch die Generalversammlung gewählt. Dieser Ausschuss setzt sich derzeit zusammen aus den Verwaltungsräten Jolanda Grob (Präsidentin) und Markus Scheidegger. Der Ausschuss überprüft:

- die Gehaltspolitik
- die Selektionskriterien für die Mitglieder der Unternehmensleitung
- deren wesentliche Anstellungsbedingungen
- die Anträge für deren Entschädigung und Beteiligung
- Managemententwicklung und Nachfolgeplanung

Im Berichtsjahr hat der Vergütungsausschuss zwei Sitzungen abgehalten (im Januar und im November). Die Dauer betrug jeweils einen halben Tag. An beiden Sitzungen des Vergütungsausschusses haben auch der CEO und der CFO und an einer die Leitung Human Resources teilgenommen. Sie haben kein prinzipielles Teilnahme- oder Mitspracherecht.

Um eine stetige Verbesserung seiner Tätigkeit sicherzustellen, nimmt der Verwaltungsrat eine jährliche Selbstevaluation vor. Mittels qualitativen Fragebogens werden die Themen Struktur, Kompetenzen, Strategie und Prozesse bewertet. Die Erkenntnisse aus dem Fragebogen werden gegebenenfalls zusammen mit der Unternehmensleitung analysiert und entsprechende Massnahmen formuliert. So wird sichergestellt, dass die Funktionsweise und Struktur des Verwaltungsrates die Anforderungen der Interessengruppen bestmöglich erfüllt.

Kompetenzregelung zwischen Verwaltungsrat und Unternehmensleitung

Der Verwaltungsrat beschliesst über alle Geschäfte, welche ihm Gesetz, Statuten und das Organisationsreglement zuweisen. In Ausführung und Ergänzung von Art. 716a OR und Art. 27 der Statuten fallen in die ausschliessliche Kompetenz des Verwaltungsrates insbesondere:

- Festlegung der geschäftspolitischen und finanziellen Strategien
- Genehmigung von Verkaufs-, Kosten- und Investitionsbudgets der APG|SGA Gruppe
- Gründung, Kauf, Verkauf, Auflösung oder Fusion von Tochtergesellschaften
- Ausüben des Stimmrechts an den Generalversammlungen der Tochtergesellschaften und Erarbeitung der Empfehlungen an natürliche Personen, welche die Gesellschaft im Verwaltungsrat oder in einem anderen Organ einer Tochtergesellschaft vertreten
- Abschluss von Darlehensverträgen (sei es als Darlehensgeber oder -nehmer), Bürgschaftsverträgen oder jeder anderen Form von Garantieverträgen (ausgenommen Konzessionsverträge), welche die Gesellschaft gegenüber Dritten mit mehr als CHF 2 Mio. verpflichten
- Abschluss von Verträgen für nicht budgetierte Gegenstände, deren Betrag CHF 1 Mio. übersteigt

Der Verwaltungsrat hat die Führung des laufenden Geschäfts der Unternehmensleitung unter dem Vorsitz des CEO übertragen. Die Unternehmensleitung ist für alle Geschäfte verantwortlich, die nicht gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement des Verwaltungsrates einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen.

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Unternehmensleitung

Neben den Aufgaben, die dem Kontrollausschuss sowie dem Vergütungsausschuss zugewiesen sind, werden dem Verwaltungsrat an jeder Sitzung die führungs-, umsatz- und ergebnis-relevanten Informationen mitgeteilt. Er wird schriftlich und mündlich informiert über folgende finanzielle Daten:

- Quartals-, Halbjahres- und Jahresabschlüsse (Bilanz, Erfolgsrechnung)
- jährliche Budgetzahlen, regelmässige Soll-Ist-Vergleiche und Prognosen
- jährlicher Mehrjahresplan
- besondere Ereignisse

Die Risikolage der Gruppe wird einmal jährlich durch die Unternehmensleitung anhand eines strukturierten Prozesses beurteilt und durch den Verwaltungsrat genehmigt. Dabei werden strategische, operative und finanzielle Risiken identifiziert und hinsichtlich Tragweite und Wahrscheinlichkeit bewertet. Wird in der Gesamtbeurteilung ein Risiko als kritisch eingestuft, werden wirkungsvolle Massnahmen definiert, die den Eintritt verhindern, die Wahrscheinlichkeit des Eintritts verringern oder die finanziellen Auswirkungen begrenzen. In einem internen Kontrollsystem sind für relevante Geschäftsabläufe wirkungsvolle Kontrollprozesse definiert. Folgende Risiken wurden als wesentlich für die APG|SGA identifiziert:

- Wirtschaftliches Umfeld im Hinblick auf vertraglich zu leistende Konzessions- und Mindestabgaben: Die gestiegene Wettbewerbsintensität und abgeschlossene Verträge beinhalten höhere Konzessionsabgaben und vermehrt Mindestabgaben. Eine negative wirtschaftliche Entwicklung, rückläufige Werbebudgets sowie Werbeverbote können zu geringeren Verkaufserlösen und einer tieferen Profitabilität führen. Infolge des Klimawandels kommt es immer häufiger zu Wetterextremen wie z.B. Hitzewellen, die eine temporäre Reduktion der allgemeinen Mobilität verursachen können, was einen negativen Effekt auf die Profitabilität unserer Werbeträger erzeugen kann.
- Sicherheit, Stabilität und Zuverlässigkeit der IT-Infrastruktur: Mit fortschreitender Automatisierung und Digitalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette sind Stabilität, Zuverlässigkeit und Sicherheit unserer IT-Infrastruktur von zentraler Bedeutung. Insbesondere dem Schutz der IT-Infrastruktur vor Cyberangriffen kommt höchste Priorität zu.

Die Beurteilung wurde durch den Verwaltungsrat am 06.12.2023 genehmigt.

Zusätzlich steht der Verwaltungsratspräsident in regelmässigem Kontakt mit dem CEO. Ausserordentliche Vorfälle sind von den Mitgliedern der Unternehmensleitung dem CEO zu melden, welcher unverzüglich den Verwaltungsratspräsidenten informiert.

Sofern erforderlich, nimmt der Verwaltungsratspräsident an Sitzungen der Unternehmensleitung teil. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann mit Zustimmung des Präsidenten vom Management Auskunft über den Geschäftsgang oder Einsicht in Bücher und Akten verlangen. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Mitarbeitenden, die zeichnungsberechtigt sind. Grundsätzlich gilt die Kollektivunterschrift zu zweien.

Angaben zu den generellen Handelssperrzeiten

Während der Handelssperrzeiten ist es Mitarbeitenden in Schlüsselfunktionen mit Insiderwissen nicht gestattet, Aktien der APG SGA AG zu erwerben oder zu veräussern. Diesbezüglich hat der Verwaltungsrat am 10.12.2021 ein Reglement betreffend Insider Trading erlassen. Es gelten jeweils folgende Sperrzeiten:

- 1. Dezember bis zwei Handelstage nach Veröffentlichung der Jahreszahlen
- 1. Juni bis zwei Handelstage nach Veröffentlichung der Halbjahreszahlen



Markus Ehrle



Beat Hermann



Andy Bürki

Unternehmensleitung

Mitglieder	Staatsbürgerschaft	Funktion/Verantwortungsberich	seit
Markus Ehrle (1965)	CH	Chief Executive Officer	2011
Beat Hermann (1969)	CH	Chief Financial Officer & International Markets	2012
Andy Bürki (1974)	CH	Advertising Market	2019
Claudia Fischbacher ¹ (1986)	CH	Human Resources	2023
Dominik Franke ² (1984)	CH	Information Technology	2023
Christian Gotter (1970)	CH	Logistics & Operations	2012
Beat Hostenstein (1968)	CH	Marketing & Partner Market	2007

¹ Eintritt in die Unternehmensleitung per 01.01.2023

² Eintritt in die Unternehmensleitung per 01.09.2023

Markus Ehrle übernahm am 01.06.2014 als Chief Executive Officer die Leitung der APG|SGA. Von 2011 bis 2014 hatte er innerhalb der APG|SGA die Bereiche Marketing & Business Development verantwortet. Er blickt auf eine langjährige Karriere bei der PubliGroupe SA zurück, u.a. als Account Director, Marketing Director und stv. CEO der PubliMedia AG sowie in VR-Funktionen bei verschiedenen Tochtergesellschaften (u.a. im Bereich Online). Von 2006 bis 2011 war er bei der NZZ-Mediengruppe verantwortlich für den Bereich Werbemarkt & Business Development. Er ist Präsident des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz, Vorstandsmitglied der IAA International Advertising Association, Swiss Chapter, sowie Mitglied im Kommunikationsrat von KS/CS Kommunikation Schweiz. Markus Ehrle ist eidg. dipl. Marketingleiter (Universität Bern, 1997) und eidg. dipl. Kommunikationsleiter (SAWI Biel, 1993).

Beat Hermann ist seit 01.04.2012 als CFO und Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Finance & International Markets verantwortlich. Bei der Lindt & Sprüngli Gruppe wirkte er von 2006 bis 2011 als CFO der Ghirardelli Chocolate Company in San Francisco (US), davor hatte er ab 2005 die Funktion als Senior Corporate Controller inne. Ab 2000 war er Director Finance & Administration bei Sony Music Entertainment Schweiz. Seine berufliche Karriere begann er bei der Volcafe/ED&F Man Gruppe in der Schweiz und in Lateinamerika, wo er als Internal Auditor und später als Controller tätig war. Sein Studium in Betriebswirtschaftslehre (lic. oec. publ.) absolvierte er an der Universität Zürich (CH). Er absolvierte ein Advanced Management Program an der INSEAD in Singapur (2017) und bildete sich mit Executive-Lehrgängen an der Wharton Business School (US, 2014) und an der Universität Harvard (US, 2012) weiter.

Andy Bürki ist seit 01.04.2019 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Advertising Market innerhalb der APG|SGA verantwortlich. Von 2015 bis 2018 war er als Mitglied der Geschäftsleitung der NZZ Media Solutions AG für den Wer-

bemarkt der NZZ-Produkte verantwortlich. Von 1999 bis 2015 war er bei der Tamedia AG in diversen Funktionen tätig, unter anderem als Projektleiter Verkaufsförderung (1999–2001) sowie von 2006 bis 2015 als Leiter Werbemarkt des «Tages-Anzeigers». Dazwischen sammelte er von 2002 bis 2006 Erfahrungen in der Aussenwerbung im Key-Account-Management bei der Clear Channel Plakanda GmbH. Er schloss 2013 einen Executive Master of Business Administration in General Management an der Hochschule für Wirtschaft Zürich ab, ist eidg. dipl. Kommunikationsleiter (2005) und verfügt über einen Fachausweis als Marketingplaner (1998). 2023 schloss er ein CAS Digital Leadership & Transformation an der Universität St. Gallen (HSG) ab.

Claudia Fischbacher ist seit dem 01.01.2023 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Human Resources verantwortlich, davor war sie seit 2020 bei der APG|SGA als HR Business Partner und stellvertretende Leitung HR tätig. Von 2013 bis 2020 war sie HR Business Partner bei Globus. Zuvor hatte sie von 2008 bis 2013 diverse Funktionen bei der Tamedia AG inne, unter anderem als Personalverantwortliche für die Verlage Tages-Anzeiger sowie 20 Minuten. 2023 schloss sie den Master of Advanced Studies HR Leadership an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (CH) ab. Sie verfügt sowohl über je ein CAS in Innovation im HR (2022), im strategischen Human Resources Management (2021), im Bereich Digitalisierung im HR (2021) als auch über einen Fachausweis in HR-Management (2009).

Dr. Dominik Franke ist seit 01.09.2023 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Information Technology innerhalb der APG|SGA verantwortlich. Von 2019 bis 2023 war er für den Bereich Digital Products & Services bei der V-Zug AG verantwortlich und von 2015 bis 2019 war er in unterschiedlichen Rollen bei Tchibo (DE) und deren Tochter- und Schwesterunternehmen in der Schweiz tätig, unter anderem als Leitung IT. Davor arbeitete er als Unternehmensberater bei ComConsult Beratung und Planung GmbH (DE). Er ist diplomierter und promovierter Informatiker (RWTH Aachen, DE & University of



Claudia Fischbacher



Dominik Franke



Christian Gotter



Beat Holenstein

Limerick, IE) mit Vertiefungen in Wirtschaftswissenschaften (2011) und Psychologie (2009). Zu den zahlreichen fachlichen Weiterbildungen ist er auch in den Bereichen Scaled Agile Framework (SAFe, 2022) sowie ITSM/ITIL (2014) zertifiziert.

Christian Gotter ist seit 01.09.2023 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Logistics & Operations der APG|SGA verantwortlich. Von 2019 bis 2023 leitete er als Mitglied der Unternehmensleitung den Bereich Partners & Operations und von 2012 bis 2019 den Bereich Logistik. In seinen vorherigen Funktionen konnte er sich ein breites Fachwissen in der Logistik, im Supply Chain Management und im Vertrieb aneignen. Zu seinen früheren Arbeitgebern zählten Tobler Haustechnik AG, wo er von 2005 bis 2011 als Leiter Logistik und Transport die Führungsverantwortung für über 200 Mitarbeitende hatte, Planzer Transport AG (2001–2005), Central Station AG (2000–2001), ABX Logistics AG (1996–2000), ABB Kraftwerke AG (1994–1996) und ABB Turbo Systems AG (1989–1994). Er verfügt über eine kaufmännische Ausbildung und ist Speditionsfachmann mit eidgenössischem Fachausweis (1994), hat den CAS-Lehrgang Change und Innovation Management an der HSG St. Gallen absolviert (2021), verfügt über das SKU Advanced Management Diploma HSG der Executive School der Universität St. Gallen (2016) und schloss den CAS-Kaderkurs KMU an der HSG St. Gallen ab (2010).

Beat Holenstein ist seit dem 01.09.2023 als Mitglied der Unternehmensleitung für den Bereich Marketing & Partner Market innerhalb der APG|SGA verantwortlich. Davor leitete er von 2019 bis 2023 als Mitglied der Unternehmensleitung den Bereich Marketing & Innovation und von 2011 bis 2019 als Mitglied der Unternehmensleitung das Partner & Product Management. Zuvor übte er innerhalb des Unternehmens die Funktion als Leiter Marketing/Akquisition (2009–2011), Filialleiter Zürich mit Verantwortung für das nationale Key-Account-Management (2001–2008), Realisationsleiter (1998–2000) und Agenturleiter (1996–1997) aus. Vor seinem Antritt bei der APG|SGA im Jahre 1996 war er bei der Zürcher Kantonalbank tätig. Er ist Mitglied des Vorstandes des Verbandes AWS Aussenwerbung Schweiz und verfügt über einen EMBA (Executive Master of Business Administration FHGR) in Smart and Digital Marketing (2020), eidgenössische Fachausweise als Organisator und als Marketingplaner sowie einen eidgenössischen Diplomabschluss als Verkaufsleiter.

Managementverträge

Die APG|SGA AG und ihre Tochtergesellschaften haben mit Dritten keine Managementverträge abgeschlossen.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen

Der Vergütungsausschuss unterbreitet dem Verwaltungsrat jährlich Vorschläge zur Genehmigung der Vergütungspolitik und der Entschädigungen der Verwaltungsratsmitglieder. Die Mitglieder des APG|SGA Verwaltungsrates erhalten für ihre Tätigkeit eine fixe Entschädigung.

Alle Mitarbeitenden ausser der Unternehmensleitung und dem Kader der APG|SGA Gruppe erhalten einen fixen Lohn sowie eine freiwillige, vom Ergebnis abhängige Erfolgsprämie.

Die Entlohnung der Unternehmensleitung wird durch den Verwaltungsrat auf Antrag des Vergütungsausschusses jährlich überprüft und festgelegt. Das Vergütungsmodell setzt sich zusammen aus einem fixen Salär sowie einer variablen Komponente (Short-Term Incentive), welche abhängig vom operativen Betriebsergebnis und dem Nettoresultat ist. Sowohl das fixe Salär als auch das Short-Term Incentive werden bar ausbezahlt. In Ergänzung hierzu existiert ein Long-Term-Incentive-Programm auf Basis eines Bonus-Malus-Systems. Basierend auf den Zielwerten operatives Betriebsergebnis und Nettoresultat sowie qualitativen Zielen, wird jährlich ein Drittel des Zielbonus ausbezahlt, wobei wiederum ein Drittel davon in bar, zwei Drittel in gesperrten Aktien. Zwei Drittel des Zielbonus werden einer «Bonus-Malus-Bank» gutgeschrieben und in den folgenden Jahren jeweils wiederum zu einem Drittel ausbezahlt. Werden die Ziele nicht erreicht, werden die Werte entsprechend von der Bonus-Malus-Bank abgezogen. Die Aktien werden jeweils zum gewichteten Durchschnittskurs der ersten zehn Handelstage in dem Monat, welcher der Generalversammlung folgt, zugeteilt.

Die Generalversammlung stimmt jährlich auf Antrag des Verwaltungsrates wie folgt über Vergütungen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung ab:

1. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die Vergütung des Verwaltungsrates für den Zeitraum vom Abschluss der aktuellen bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung;
2. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die fixe Vergütung der Unternehmensleitung für den Zeitraum des kommenden Geschäftsjahres;
3. Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die variable Vergütung der Unternehmensleitung für den Zeitraum des vergangenen Geschäftsjahres.

Der Verwaltungsrat kann die entsprechenden Anträge auch in einzelne Vergütungselemente aufteilen und/oder mit Bezug auf andere Zeitperioden der Generalversammlung zur Genehmigung vorlegen.

Verweigert die Generalversammlung die Genehmigung eines maximalen Gesamtbetrages für die Unternehmensleitung und/oder den Verwaltungsrat, so kann der Verwaltungsrat diesbezüglich einen neuen Antrag an derselben Generalversammlung stellen oder eine neue Generalversammlung einberufen.

Die Offenlegung der Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie des Vergütungssystems erfolgt im Vergütungsbericht auf den Seiten 30–34.

Statutarische Regeln in Bezug auf die Anzahl der zulässigen Tätigkeiten gemäss Art. 12 Abs. 1 Ziff. 1 VegÜV

Ein Mitglied des Verwaltungsrates darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu fünfzehn Mandate ausüben, wovon nicht mehr als fünf Mandate in börsenkotierten Unternehmen. Ein Mitglied der Unternehmensleitung darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu sechs Mandate ausüben, wovon nicht mehr als ein Mandat in einem börsenkotierten Unternehmen. Ein Mitglied des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung darf zusätzlich bis zu zwölf Mandate in nicht gewinnstrebigem bzw. gemeinnützigen Rechtseinheiten (wie z.B. Vereine und andere karitative, soziale, kulturelle oder im Bereich des Sports tätige Organisationen, Stiftungen, Trusts und Personalvorsorgeeinrichtungen) ausserhalb der APG|SGA Gruppe ausüben.

Mandate eines Mitglieds des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung in Rechtseinheiten, welche durch die Gesellschaft kontrolliert werden oder die Gesellschaft kontrollieren, zählen nicht als Mandate ausserhalb der APG|SGA Gruppe.

Mandate eines Mitglieds des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung der Gesellschaft in verbundenen Rechtseinheiten ausserhalb der APG|SGA Gruppe zählen jeweils zusammen als ein Mandat ausserhalb der APG|SGA Gruppe.

Kurzfristige Überschreitungen sind zulässig bis zu einem Maximum von einem Drittel der jeweiligen oben erwähnten Kategorien der zulässigen Mandate.

Die Annahme von Mandaten von Mitgliedern der Unternehmensleitung in Rechtseinheiten ausserhalb der APG|SGA Gruppe ist vom Verwaltungsrat bzw. wenn an diesen delegiert, vom Vergütungsausschuss vorgängig zu genehmigen.

Mit dem Begriff «Mandate» sind Mandate in den obersten Leitungs- oder Verwaltungsorganen von Rechtseinheiten gemeint, welche verpflichtet sind, sich ins Handelsregister oder in ein entsprechendes ausländisches Register eintragen zu lassen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht

An der Generalversammlung der APG|SGA AG berechtigt jede Aktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen und dadurch zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigt ist. Aktionäre können sich an der Generalversammlung nur durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen anderen Dritten vertreten lassen, indem sie diesem eine schriftliche Vollmacht erteilen. In diesem Fall ist die mit Weisungen versehene Vertretungsvollmacht nur für eine bestimmte Generalversammlung gültig und kann nicht Gegenstand eines Vertrages sein. Ferner kann der Aktionär dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter auch elektronische Vollmachten und Weisungen erteilen. Die Aktien sind unteilbar, und die Gesellschaft anerkennt nur einen einzigen Vertreter für jede Aktie.

Statutarische Quoren

Für folgende Beschlüsse sind die Zustimmung von mindestens zwei Dritteln der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit des Nennwerts der vertretenen Aktien erforderlich:

- Änderung des Gesellschaftszwecks
- Einführung von Stimmrechtsaktien
- Genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, durch Sacheinlage oder Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- Verlegung des Domizils der Gesellschaft
- Auflösung der Gesellschaft

Einberufung der Generalversammlung

Die ordentliche Generalversammlung findet jedes Jahr innerhalb von sechs Monaten nach Abschluss des Geschäftsjahres statt. Ausserordentliche Generalversammlungen werden einberufen, so oft es notwendig ist, insbesondere in den vom Gesetz vorgesehenen Fällen. Aktionäre mit einem Aktiennennwert von mindestens 10 % können unter Einhaltung einer Frist von 50 Tagen die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung verlangen. Die Einberufung der Generalversammlung durch den Verwaltungsrat erfolgt mindestens 20 Tage vor der Versammlung und unter Angabe der Traktanden und der Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre.

Traktandierung

Aktionäre, die einen Aktiennennwert von CHF 225 000 vertreten, können die Aufnahme eines Traktandengegenstandes verlangen. Für die Traktandierung ist eine Frist von 50 Tagen zu beachten.

Eintragungen im Aktienbuch

Zwischen dem Zeitpunkt des Versandes der Einberufung und der Beendigung einer Generalversammlung werden keine Eintragungen vorgenommen.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen betreffend Opting-out bzw. Opting-up.

Revisionsstelle

Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

PricewaterhouseCoopers AG ist seit 2013 Revisionsstelle der APG|SGA AG und Konzernrechnungsprüferin. Der leitende Revisor, Stefan Räbsamen, ist seit 2018 in dieser Funktion tätig. Der Kontrollausschuss stellt sicher, dass der leitende Revisor jeweils nach spätestens 7 Jahren abgelöst wird.

Honorar der Revisoren und zusätzliche Honorare

Die Honorare von PricewaterhouseCoopers AG für das Geschäftsjahr 2023 im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen belaufen sich auf insgesamt CHF 147 000. Zusätzlich wurden Honorare in der Höhe von CHF 72 000 für Beratungsdienstleistungen erbracht.

Informationsinstrumente der externen Revision

Im Auftrag des Verwaltungsrates beurteilt der Kontrollausschuss jährlich die Unabhängigkeit, die Qualifikation, die Leistungen sowie die Honorare der Revisionsstelle. Er erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrates einen Vorschlag zur Wahl der Revisionsstelle, den dieser anschliessend der Generalversammlung unterbreitet. Der Verwaltungsrat prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne sowie die relevanten Abläufe und bespricht die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern. Mindestens einmal im Jahr berichtet die Revisionsstelle dem Kontrollausschuss des Verwaltungsrates über die geleistete Revisionsarbeit und die wesentlichen Ergebnisse in einer gemeinsamen Sitzung. Zwischen der Revisionsstelle und dem CFO findet ein regelmässiger Informationsaustausch statt.

Compliance Management

Richtlinien und Compliance

Die in den Statuten und dem Organisationsreglement festgehaltenen APG|SGA Corporate Governance-Regeln dienen zur

Führung und Kontrolle der APG|SGA Gruppe. Sie werden durch Leitbild, Code of Conduct und Anti-Bestechungs- und -Korruptions-Richtlinie ergänzt, welche die Grundsätze, Werte und Verhaltensregeln enthalten, die für Mitarbeitende, Aktionär:innen, Lieferant:innen, Partner:innen und Kund:innen bestimmt sind.

Die APG|SGA AG toleriert keine Verstösse gegen gesetzliche Bestimmungen, gegen ihren Code of Conduct oder andere Regelungen. Zur Meldung von vermuteten oder tatsächlichen Compliance-Verstössen existiert eine vertrauliche Meldestelle. Sie steht den Mitarbeitenden auf Wunsch auch anonym zur Verfügung. Ein Compliance-Komitee analysiert Compliance-Risiken, organisiert Schulungen und stellt gemeinsam mit der Meldestelle die Fallbehandlung und das Monitoring sicher.

Sorgfaltspflicht

Die APG|SGA AG nimmt im Rahmen ihrer Möglichkeit die Sorgfaltspflicht zur Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte innerhalb des eigenen Unternehmens und in der Lieferkette wahr. Dabei hält sie die Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit ein. Die entsprechende Berichterstattung erfolgt im jährlich erscheinenden Nachhaltigkeits-Reporting.

Informationspolitik

Die APG|SGA Gruppe pflegt gegenüber dem Finanzmarkt und der Öffentlichkeit eine offene Informationspolitik. Die Aktionäre werden in halbjährlichen Aktionärsbriefen über den Geschäftsverlauf der Gruppe informiert.

Unter www.apgsa.ch sind der Geschäftsbericht, der ausführliche Financial Report, die Aktionärsbriefe, der Aktienkurs sowie Medienmitteilungen abrufbar. Bilanzmedien- und Analystenkonferenzen finden mindestens einmal jährlich statt. Die Bekanntgabe kursrelevanter Tatsachen erfolgt gemäss den Ad-hoc-Publizitätsvorschriften der SIX Swiss Exchange.

Unter folgendem Link können Sie sich für die Abonnieerung von Medienmitteilungen einschreiben:
www.apgsa.ch/de/newsletter/register

Wichtigste Termine

- Abschluss des Geschäftsjahres: 31. Dezember
- Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2023: 27. Februar 2024
- Publikation des Geschäftsberichtes: 14. März 2024
- Generalversammlung: 25. April 2024
- Halbjahresabschluss: 30. Juni
- Bekanntgabe des Halbjahresabschlusses 2024: 26. Juli 2024

Vergütungsbericht

1 Einleitung

Dieser Vergütungsbericht folgt den Artikeln 734 ff. OR (welche im Rahmen der Aktienrechtsrevision die Bestimmungen in der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften abgelöst haben). Ausserdem berücksichtigt dieser Bericht die Richtlinie Corporate Governance (RLCG) der SIX Exchange Regulation sowie den Swiss Code of Best Practice der Economiesuisse.

Der Bericht beschreibt die grundsätzliche Politik, das Festsetzungsverfahren, die Elemente und die Struktur des Vergütungssystems für den Verwaltungsrat sowie die Unternehmensleitung der APG|SGA. Er enthält ferner die Angaben gemäss Art. 734a–734f OR, namentlich die Informationen betreffend fixe sowie variable leistungsabhängige Vergütungen an Verwaltungsrat und Unternehmensleitung.

Dieser Vergütungsbericht ersetzt die Angaben im Anhang zur Bilanz nach Artikel 663b^{bis} OR.

2 Grundsätzliche Vergütungspolitik

Das langfristige Ziel der APG|SGA ist es, eine nachhaltige und attraktive Rendite bzw. Wertsteigerung für ihre Aktionäre zu erreichen. Unsere Gruppe verfolgt dieses Ziel in einem anspruchsvollen und konkurrierenden Umfeld. Damit unsere Gruppe in diesem Umfeld erfolgreich operieren kann, ist sie darauf angewiesen, talentierte, leistungsorientierte und motivierte Führungskräfte anzuwerben und zu halten.

Das Vergütungssystem der APG|SGA wurde im Sinne einer Good Corporate Governance eingeführt. Es ist so aufgebaut, dass die Interessen der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung mit den langfristigen Zielen der Gesellschaft sowie den Interessen der Aktionäre in Einklang stehen.

Das Vergütungssystem unterstützt den langfristigen und nachhaltigen Erfolg der Gruppe und entspricht einem modernen und marktkonformen System. Ausserdem wurde Wert auf transparente Vergütungskomponenten gelegt.

3 Festsetzungsverfahren

3.1 Vergütungsausschuss

Die Generalversammlung wählt je einzeln jährlich die Mitglieder des Vergütungsausschusses. Die Amtsdauer dieser Mitglieder endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vergütungsausschuss hat die folgenden Aufgaben und Zuständigkeiten:

- Vorbereitung und periodische Überarbeitung der Vergütungspolitik und -prinzipien der APG|SGA Gruppe und der Leistungskriterien im Bereich der Vergütung und periodische Überprüfung der Umsetzung derselben sowie diesbezügliche Antragstellung und Abgabe von Empfehlungen an den Verwaltungsrat
- Vorbereitung aller relevanten Entscheide des Verwaltungsrates betreffend Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie diesbezügliche Antragstellung und Abgabe von Empfehlungen an den Verwaltungsrat
- Information an den Verwaltungsrat zweimal pro Jahr über den Prozess der Festsetzung der Vergütung
- Sicherstellung einer marktgerechten Vergütung

3.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat (unter Vorbehalt der Kompetenzen der Generalversammlung) die oberste Verantwortung für das Vergütungssystem. Er schlägt der Generalversammlung die Mitglieder des Vergütungsausschusses vor. Dieser setzte sich per Ende 2023 aus den Verwaltungsräten Jolanda Grob (Präsidentin) und Markus Scheidegger zusammen. Ist dieser Ausschuss unterjährig nicht voll besetzt, so ernennt der Verwaltungsrat für die verbleibende Amtsdauer die fehlenden Mitglieder.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Vergütung seiner Mitglieder (auf Antrag des Vergütungsausschusses). Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung zur Genehmigung seiner Vergütungen.

Der Verwaltungsrat entscheidet über die Vergütungen der Mitglieder der Unternehmensleitung (auf Antrag des Vergütungsausschusses).

3.3 Generalversammlung

Im Einklang mit den Bestimmungen des OR stimmt die Generalversammlung über die Vergütungen des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung ab.

4 Elemente und Struktur

4.1 Elemente der Vergütung des Verwaltungsrates

Die Gesamtvergütung des Verwaltungsrates setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- jährliches fixes Verwaltungsrats honorar in bar
- Entschädigung für die Mitarbeit in Gremien (CHF 20 000 für Vorsitz sowie CHF 10 000 pro Mitglied) in bar
- fixe langfristige Entschädigung in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind

Dieses Vergütungssystem ist stabil und nicht manipulierbar. Es fördert keine unverhältnismässige Risikobereitschaft und kreiert keine kurzfristigen Anreize und somit auch keine Tätigkeiten, welche der Reputation der APG|SGA AG schaden könnten.

Aus diesen Gründen wurde bewusst auf eine variable Vergütungskomponente des Verwaltungsrats honorars verzichtet.

4.2 Elemente der Vergütung der Unternehmensleitung

Die Gesamtvergütung der Unternehmensleitung setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- Basissalär in bar (fixe Komponente)
- variable Komponente kurzfristig (Short-Term Incentive) in bar
- variable Komponente langfristig (Long-Term Incentive), davon ein Drittel in bar und zwei Drittel in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind

Die fixe Vergütung ist das Jahresgrundgehalt, welches den Marktwert, die jeweiligen Kompetenzen und Erfahrungen des Managements widerspiegelt.

Die variable Vergütung darf maximal doppelt so hoch sein wie die fixe Vergütung.

Die variable kurzfristige Vergütung basiert auf quantitativen Zielen und wird bar ausbezahlt. Die Messung der Ziele erfolgt anhand der Budgeterreichung von EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen) und Nettoergebnis. Die Gewichtung beträgt je 50 %. Anhand des Zielbonus und des Zielerreichungsgrades wird der Bonus linear berechnet. Somit wird der Zielbonus bei 100 % Zielerreichungsgrad zu 100 % ausbezahlt. Ist der Zielerreichungsgrad kleiner oder gleich 70 %, so wird kein Bonus ausbezahlt. Ist der Zielerreichungsgrad grösser oder gleich 130 %, so wird der maximale Bonus ausbezahlt.

Im Weiteren wurde im Geschäftsjahr 2023 im Zusammenhang mit einem strategischen Projekt eine ausserordentliche variable Vergütung vereinbart und ebenfalls unter dem STI ausgewiesen.

Die variable langfristige Vergütung basiert auf quantitativen und qualitativen Unternehmenszielen. Dabei werden die quantitativen zu 80 % und die qualitativen zu 20 % gewichtet. Die quantitativen Ziele setzen sich je hälftig aus dem Erreichungsgrad der EBIT-Marge (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern im Verhältnis zum Betriebsertrag) und dem Nettoresultat zusammen. Bei einer Zielerreichung wird der Bonus einer «Bonus-Malus-Bank» gutgeschrieben, welche einem Dreijahresrhythmus folgt. Zwei Drittel des Saldos der Bonus-Malus-Bank werden auf das nächste Jahr übertragen und somit zeitverschoben ausbezahlt. Ein Drittel des Saldos wird jährlich ausbezahlt, wenn der Saldo positiv ist. Diese Auszahlung erfolgt zu einem Drittel in bar und zu zwei Dritteln in Form von Aktien der APG|SGA AG, welche für drei Jahre gesperrt sind.

Die Aktien werden jeweils zum gewichteten Durchschnittskurs der ersten zehn Handelstage in dem Monat, welcher der Generalversammlung folgt, zugeteilt.

Bei einer Nichterreichung der Ziele wird die Bonus-Malus-Bank belastet und der Kontostand verringert sich entsprechend. Er kann sogar unter null fallen. Dies hätte zur Folge, dass keine Auszahlung mehr erfolgt, bis der Saldo wieder positiv ist.

5 Vergütungen 2023

Die Kapitel 5 bis 9 unterliegen der Prüfung durch die Revisionsstelle. Bei den nachfolgend aufgeführten Vergütungen handelt es sich um für das Geschäftsjahr 2023 abgegrenzte und nicht ausbezahlte Beträge.

5.1 Vergütungen 2023 an die Mitglieder des Verwaltungsrates¹

Name	Funktion	Fixes Honorar			Total 2023	Total 2022
		in bar	Anteil in Aktien	Sozial-beiträge		
Dr. Daniel Hofer	Präsident	200 000	100 000	22 000	322 000	322 000
Xavier Le Clef	Vizepräsident	58 000	20 000	7 000	85 000	85 000
David Bourg ²	Mitglied	52 000	13 000	6 000	71 000	
Dr. Maya Bundt	Mitglied	68 000	20 000	7 000	95 000	95 000
Jolanda Grob	Mitglied	78 000	20 000	8 000	106 000	106 000
Stéphane Prigent ³	Mitglied	26 000	7 000	3 000	36 000	107 000
Markus Scheidegger	Mitglied	68 000	20 000	7 000	95 000	95 000
Total		550 000	200 000	60 000	810 000	810 000

5.2 Vergütungen 2023 an die Mitglieder der Unternehmensleitung¹

	Fixes Salär				Variables Salär		Total Vergütungen		
	in bar	Sozial-beiträge	Total	Short-Term in bar	Long-Term-Zuteilung	Sozial-beiträge	Total	2023	2022
Total	1 676 000	544 000	2 220 000	1 020 000	561 000	130 000	1 711 000	3 931 000	3 279 000
Höchste Einzelvergütungen:									
Markus Ehrle, CEO	437 000	153 000	590 000	215 000	199 000	35 000	449 000	1 039 000	1 037 000
Beat Hermann, CFO	367 000	114 000	481 000	572 000 ⁴	131 000	52 000	755 000	1 236 000	769 000

Konto Bonus-Malus-Bank ⁵	Saldo Vorjahr		Zuteilung laufendes Jahr	Auszahlung	Veränderung	Saldo vortrag auf das neue Jahr
Total	896 000	561 000	486 000	76 000	972 000	
Höchste Einzelvergütung LTI:						
Markus Ehrle, CEO	347 000	199 000	182 000	17 000	364 000	

Die variable Vergütung betrug bei den Unternehmensleitungsmitgliedern zwischen 20 % und 195 % des fixen Lohnbestandteils.

In der Berichtsperiode wurde die Unternehmensleitung um zwei Mitglieder erweitert.

¹ Zuteilte und abgegrenzte Beträge, gerundet

² Eintritt als Mitglied des Verwaltungsrates per 27.04.2023

³ Rücktritt als Mitglied des Verwaltungsrates per 27.04.2023

⁴ In diesem Betrag ist eine zusätzliche variable Vergütung im Zusammenhang mit einem strategischen Projekt enthalten

⁵ Basis Long-Term Incentive: ein Drittel des Saldos jährlich ausbezahlt, wovon ein Drittel in bar und zwei Drittel in Form von Aktien

6 Funktionen der Mitglieder des Verwaltungsrates in anderen Unternehmen

Per 31. Dezember 2023

Name	Funktion APG SGA	Funktion in anderen Unternehmen	Unternehmen
Dr. Daniel Hofer	Präsident des Verwaltungsrates	CEO für die Region Deutschland, Österreich, Zentral- und Osteuropa sowie Zentralasien und Mitglied des Group Executive Board	JCDecaux SE
		Präsident, Vizepräsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen der JCDecaux SE	JCDecaux SE
Xavier Le Clef	Vizepräsident des Verwaltungsrates	CEO und Mitglied des Verwaltungsrates	CNP
		Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen von Frère-Bourgeois Holding	Frère-Bourgeois Holding
David Bourg	Mitglied des Verwaltungsrates	Chief Financial, IT und Administrative Officer und Mitglied des Group Executive Board	JCDecaux SE
		Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Gesellschaften oder Beteiligungen von JCDecaux SE	JCDecaux SE
Dr. Maya Bundt	Mitglied des Verwaltungsrates	Mitglied des Verwaltungsrates	Baloise
		Mitglied des Verwaltungsrates	Valiant
Jolanda Grob	Mitglied des Verwaltungsrates	Group Chief People Officer	Zurich Insurance
Markus Scheidegger	Mitglied des Verwaltungsrates	Selbstständiger Rechtsanwalt	
		Präsident des Verwaltungsrates	Uldry AG
		Mitglied des Verwaltungsrates	Polymedia Holding AG
		Präsident oder Mitglied des Verwaltungsrates verschiedener Schweizer Kleinunternehmen	

7 Funktionen der Mitglieder der Unternehmensleitung in anderen Unternehmen

Per 31. Dezember 2023

Name	Funktion APG SGA	Funktion in anderen Unternehmen	Unternehmen
Markus Ehrle	Chief Executive Officer	VR-Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates im Rahmen der APG SGA Gruppengesellschaften	APG SGA AG
Beat Hermann	Chief Financial Officer & International Markets	VR-Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates im Rahmen der APG SGA Gruppengesellschaften	APG SGA AG
Andy Bürki	Advertising Market	keine	
Claudia Fischbacher	Human Resources	keine	
Dominik Franke	Information Technology	keine	
Christian Gotter	Logistics & Operations	Mitglied des Verwaltungsrates	KW Premium Produkte AG
Beat Holenstein	Marketing & Partner Market	VR-Präsident und Mitglied des Verwaltungsrates im Rahmen der APG SGA Gruppengesellschaften	APG SGA AG

Ein Mitglied des Verwaltungsrates darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu fünfzehn Mandate ausüben, wovon nicht mehr als fünf Mandate in börsenkotierten Unternehmen. Ein Mitglied der Unternehmensleitung darf ausserhalb der APG|SGA Gruppe bis zu sechs Mandate ausüben, wovon nicht mehr als ein Mandat in einem börsenkotierten Unternehmen. Ein Mitglied des

Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung darf zusätzlich bis zu zwölf Mandate in nicht gewinnstrebigem bzw. gemeinnützigen Rechtseinheiten ausserhalb der APG|SGA Gruppe ausüben.

8 Darlehen und Kredite an den Verwaltungsrat und die Unternehmensleitung

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen und Kredite an Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung gewährt. Ebenfalls sind keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

Es wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr ebenfalls keine Garantien oder Bürgschaften zugunsten Dritter und andere Sicherheiten für Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung abgegeben.

9 Vergütungen, Darlehen und Kredite an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates und der Unternehmensleitung sowie nahestehende Personen

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine Darlehen oder Kredite an frühere Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Unternehmensleitung ausgerichtet bzw. gewährt und es sind auch keine solchen Darlehen oder Kredite ausstehend.

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr wurden keine nicht marktüblichen Vergütungen an nahestehende Personen ausgerichtet.

Es wurden im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine Darlehen oder Kredite zu nicht marktüblichen Bedingungen gewährt. Ebenfalls sind keine Darlehen oder Kredite ausstehend.

Im Übrigen verweisen wir auf den Finanzbericht (Financial Report, vgl. Seite 50): Im Anhang 22 der konsolidierten Jahresrechnung sind die Transaktionen mit nahestehenden Personen offengelegt.

10 Beteiligungen

Die Beteiligungen (Anzahl Aktien) der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie der Unternehmensleitung sind im Finanzbericht (Financial Report, vgl. Seite 50) im Anhang 6 zur Jahresrechnung der APG SGA AG offengelegt.

APG SGA SA

Genf

Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zum Vergütungsbericht 2023



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der APG SGA SA

Genf

Bericht zur Prüfung des Vergütungsberichts

Prüfungsurteil

Wir haben den Vergütungsbericht der APG SGA SA (die Gesellschaft) für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich auf die Angaben nach Art. 734a-734f OR in den Tabellen auf den Seiten 30 bis 34 (Paragraf 5 bis 9) des Vergütungsberichts.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Angaben nach Art. 734a-734f OR im Vergütungsbericht (Tabellen auf den Seiten 30 bis 34) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die mit den Tabellen im Vergütungsbericht, die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zum Vergütungsbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zu den geprüften Finanzinformationen im Vergütungsbericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für den Vergütungsbericht

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung eines Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung eines Vergütungsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist. Zudem obliegt ihm die Verantwortung über die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung des Vergütungsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben gemäss Art. 734a-734f OR frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern sind, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Vergütungsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Vergütungsbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Wir geben dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss auch eine Erklärung ab, dass wir die relevanten beruflichen Verhaltensanforderungen zur Unabhängigkeit eingehalten haben, und kommunizieren mit ihnen über alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und – sofern zutreffend – über Massnahmen zur Beseitigung von Gefährdungen oder getroffene Schutzmassnahmen.

PricewaterhouseCoopers AG



Stefan Räbsamen
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Kerstin Baumgartner
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 23. Februar 2024

Corporate Social Responsibility

Die APG|SGA hat den Anspruch, für Partner, Kunden, Aktionäre sowie Mitarbeitende umfassend und nachhaltig Werte zu schaffen und zugleich einen Beitrag für Umwelt und Gesellschaft zu leisten. Eine ausgewogene Berücksichtigung von ökologischen (Planet), sozialen (People) und ökonomischen (Profit) Faktoren in den Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen wird für den langfristigen Erfolg des Unternehmens als zentral erachtet.

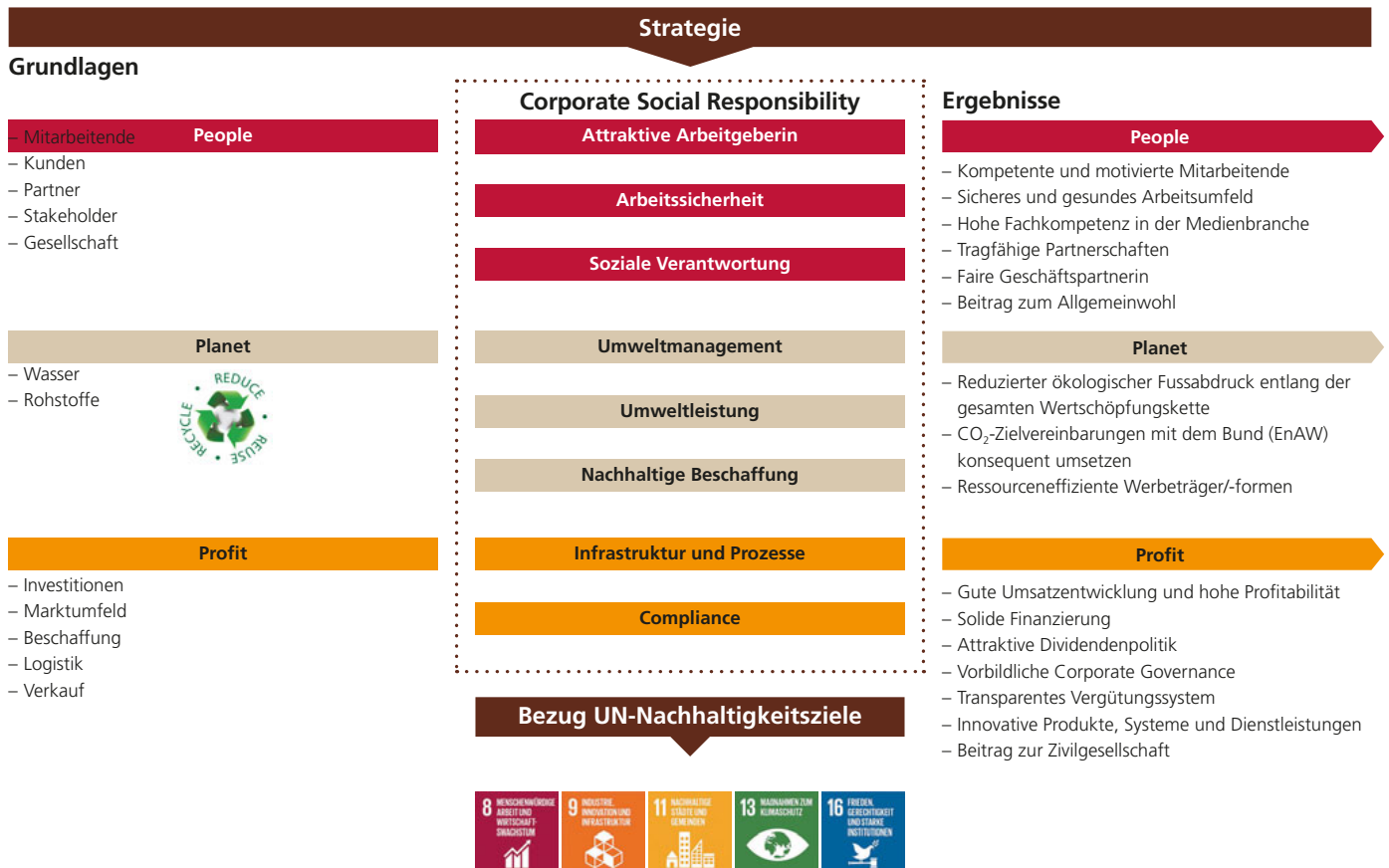
Corporate Social Responsibility beziehungsweise Nachhaltigkeit ist neben Begeisterung, Partnerschaft, Unternehmertum, Integrität und Transparenz einer der sechs Werte, welcher im Code of Conduct der APG|SGA festgehalten und im Arbeitsalltag fest verankert ist.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wie auch die Unternehmensstrategie folgen dem APG|SGA Unternehmensleitbild, welches auf der Vision, dem Purpose sowie den Promises und Principles beruht. Sie trägt zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele der UNO bei. Seit über 20 Jahren berichtet die APG|SGA über ihr aktives Engagement im Umweltschutz, wobei mittlerweile der gesamtheitlichen Sichtweise der Corporate Social Responsibility Rechnung getragen wird. Das Reporting erfolgt unter Bezugnahme auf die Richtlinien der Global Reporting Initiative (GRI) und von CDP. In einem separaten Nachhaltigkeits-Reporting wird detailliert über die CSR-Management-Ansätze, -Umsetzung und -Zielerreichung berichtet. Zudem beinhaltet das Nachhaltigkeits-Reporting einen GRI-Index.

Unternehmensleitbild

Vision: «Wir wollen mit den besten Kommunikationslösungen im öffentlichen Raum die Menschen begeistern.»

Purpose	Promises	Principles
– Fokus auf Out of Home Media – Nachhaltigkeit und Qualitätsorientierung – Erschließung der besten Standorte – Nutzung der technologischen Möglichkeiten	– Einhaltung der Leistungsversprechen gegenüber Werbeaufraggebern, Partnern, Mitarbeitenden, Aktionären, Gesellschaft und Umwelt – Kreativität, Technologie und Innovation im Zentrum der Positionierung sowie des Produkt- und Dienstleistungsportfolios	– Zusammenarbeit, Führung und Leadership, basierend auf den Werten Begeisterung, Partnerschaft, Unternehmertum, Integrität, Transparenz und Nachhaltigkeit – Positive Erlebnisse mit jedem Kontakt schaffen – Einhaltung des Code of Conduct



People

Attraktive Arbeitgeberin

Die APG|SGA engagiert sich für zukunftsfähige und attraktive Arbeitsplätze in einem anspruchsvollen Arbeitsumfeld und fördert Arbeitnehmende.

Werte

Um die im Code of Conduct definierten Werte im Arbeitsalltag noch konsequenter umzusetzen, wurde Anfang 2023 ein Leitfaden für gendergerechte Sprache eingeführt, der seither angewendet wird.

Rund um das Thema Diskriminierung wurde ein Merkblatt erarbeitet und allen Mitarbeitenden kommuniziert.

Great Place to Work

Die APG|SGA wurde 2023 mit der Zertifizierung «Great Place to Work» ausgezeichnet, die auf einer standardisierten Mitarbeitendenbefragung basiert, die von 84 % der Mitarbeitenden beantwortet wurde. Die Resultate der APG|SGA liegen deutlich über dem repräsentativen Schweizer Benchmark, jedoch noch hinter den schweizweit besten Organisationen mit mehr als 250 Mitarbeitenden.

In Arbeitsgruppen werden Massnahmen erarbeitet, um eine noch höhere Mitarbeitendenzufriedenheit erzielen zu können.

Per Anfang 2024 wurde das Arbeitszeitenreglement dahingehend angepasst, dass das Arbeitspensum zeitlich und örtlich noch flexibler erfüllt werden kann.

Ausbildung und Weiterbildung

Mitarbeitende werden spezifisch aus- und weitergebildet sowie gefördert. Per Ende 2023 beschäftigte die APG|SGA 8 Lernende und bietet eine Integrationsvorlehre im Bereich Logistik an. Die APG|SGA beteiligt sich an externen Weiterbildungen finanziell und/oder zeitlich.

In Zukunft wird das Angebot für interne Weiterbildungen ausgebaut.

Führungskultur

Die jährlich stattfindenden Mitarbeitendengespräche wurden durch eine offenere Form des Dialogs ersetzt, der kollaborativ geführt wird und die Individualität in den Vordergrund rückt. Dabei werden auch jeweils die Unternehmenswerte als Fokusthema eingebracht.

Mitarbeitende

Die Anzahl Mitarbeitende wurde gegenüber 2022 leicht gesteigert. Im Zuge dieser Entwicklung konnte der gesamte Frauenanteil in der Schweiz auf 30 % gesteigert werden.

Feedback-Kultur

Das divers besetzte Sounding Board tagt regelmässig, um Anliegen und Ideen aus der Belegschaft zeitnah und systematisch an die Unternehmensleitung zu kommunizieren.

Vergütungspolitik

Die APG|SGA bietet eine faire markt- und leistungsorientierte Entlohnung an. Die Lohngleichheit zwischen den Geschlechtern wurde 2021 mit dem Label Fair-ON-Pay+ ausgezeichnet. Bei der Aufrechterhaltungsanalyse 2023 konnte die Performance noch einmal gesteigert werden, weshalb die APG|SGA mittlerweile über das Label Fair-ON-Pay Advanced verfügt.

Per 2024 profitieren alle Mitarbeitenden von einer generellen Lohnerhöhung, die der marktwirtschaftlichen Entwicklung Rechnung trägt.

Fringe Benefits

Mitarbeitende profitieren von Personalrabatten und -angeboten sowie von zeitgemässen Fringe Benefits. 2023 haben 31 Mitarbeitende die neu eingeführte Möglichkeit genutzt, bis zu zwei Wochen zusätzliche Ferien pro Jahr zu günstigen Konditionen zu kaufen.

People

APG|SGA Beschäftigte

Stand 31.12.2023

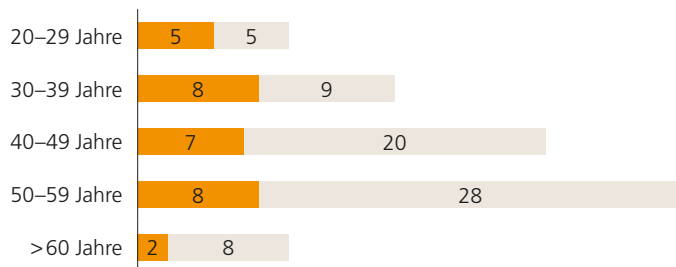
Total ¹	Schweiz	Serbien
Anzahl Mitarbeitende ²	442	48
Lernende und Praktikanten ³	8	0
Nach Merkmalen	Schweiz	Serbien
Anteil Männer, in %	72	71
Anteil Frauen, in %	28	29
Anteil Vollzeitstellen (=100 %), in %	76	100
Anteil Teilzeitstellen (< 100 %), in %	24	0
Anteil unbefristete Angestellte, in %	99	98
Anteil befristete Angestellte, in %	1	2

¹ Basis Vollzeitäquivalent 100 %, Prozentwerte gerundet² Ohne Lernende und Praktikanten³ Schweiz: kaufmännisch 7, Logistik 1, Informatik 0

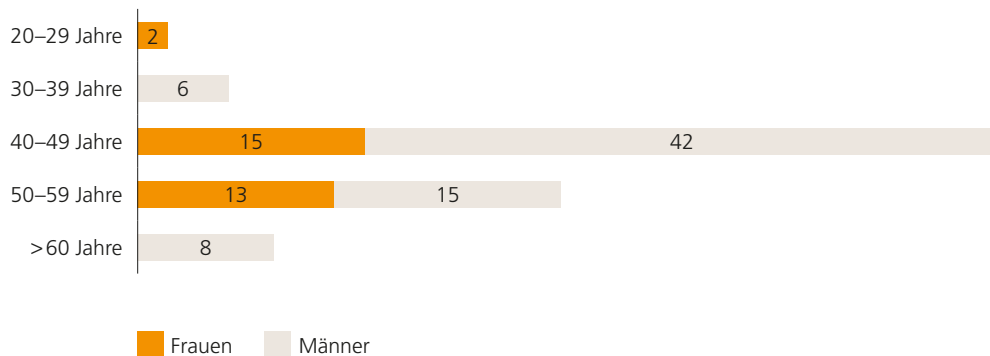
Altersstruktur

Stand 31.12.2023, in Prozent, ohne Lernende und Praktikanten

Schweiz



Serbien



People

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die APG|SGA fördert eine Sicherheitskultur auf hohem Niveau. Durch Prävention wird der Gesundheit der Mitarbeitenden Sorge getragen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die APG|SGA setzt das System und die Ansätze der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS) um. Ein externes Beratungsunternehmen führt regelmässige Sitzungen mit den für die betriebliche Sicherheit verantwortlichen Mitarbeitenden durch. In diesen Gefässen werden Massnahmen und Empfehlungen ausgearbeitet.

Sämtliche Afficheure durchlaufen beim Eintritt in die APG|SGA und in regelmässigen Abständen Schulungen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Mitarbeitende der APG|SGA können sich auf Kosten des Unternehmens jährlich gegen Grippe impfen lassen.

2023 wurden für die Mitarbeitenden freiwillige Seminare zur Früherkennung und Bewältigung von Stress und zur Resilienz durchgeführt. Ausserdem gab es Workshops zur gesunden (Selbst-)Führung, die für die Mitarbeitenden mit Personalführungsfunktion obligatorisch waren.

Im Rahmen eines ganzheitlichen betrieblichen Gesundheitsmanagements wird 2024 ein externes und unabhängiges Beratungsangebot mit einem breiten Themenspektrum eingeführt, das allen Mitarbeitenden kostenlos und vertraulich zur Verfügung steht.

Unfall/Krankheit

99 % der Mitarbeitenden hatten 2023 keinen Ausfall durch einen Berufsunfall. Die Ausfalltage über das gesamte Unternehmen sind gegenüber 2022 um 35 % gefallen.

Raumklima- und -ausstattung

Zur Verbesserung des Lärmschutzes in Grossraumbüros wurden an diversen Standorten Schallschutzpaneele installiert und am Standort Aarau wurden zum Teil Fenster mit verbesserter Schall- und Wärmeisolation eingebaut.

Ergonomische Büroplätze sollen eine möglichst gesunde Arbeit ermöglichen, deshalb werden sukzessive sämtliche Büroplätze mit höhenverstellbaren Schreibtischen und hochwertigen Bürostühlen ausgestattet. Der Umsetzungsgrad liegt bei über 80 %.

Am Standort Zürich werden in den kommenden Jahren die Fenster aufgewertet, um den innerstädtischen Verkehrslärm zu unterdrücken.

Gebäudesicherheit und Brandschutz:

Die Standorte Bern, St. Gallen und Zürich wurden mithilfe der ASA-Kontrollbögen auditiert. Im Jahr 2024 werden Gebäude-/Arbeitssicherheits-/Brandschutzaudits an den Standorten Grand-Saconnex, Lausanne und Sion durchgeführt.

Soziale Verantwortung

Die APG|SGA nimmt soziale Verantwortung im Rahmen der Gesellschaft wahr.

Sponsoring/Spenden

Mittels Plakatsponsoring wurden Non-Profit-Organisationen sowie Kultur- und Sportveranstaltungen mit einem Medienwert in kleiner zweistelliger Millionenhöhe unterstützt. Im Rahmen einer jährlichen Spende wird eine gemeinnützige Organisation unterstützt.

Zusammenarbeiten mit sozialen Institutionen

Die APG|SGA arbeitet regelmässig mit sozialen Institutionen zusammen. Haushaltartikel werden via Schweizerische Blinden- und Sehbehindertenwerkstatt bezogen. Ausgediente IT-Geräte werden entweder zur Weiterverwendung aufbereitet oder zusammen mit anderem Elektronikabfall an die Sozialen Dienste Bezirk Uster (sdbu) abgegeben, wo sie fachgerecht recycelt werden. Die sdbu setzen für diese Arbeit Langzeitarbeitslose ein, denen der Wiedereinstieg ins Berufsleben gelingen soll.

Blutspenden

Seit 2023 ist den Mitarbeitenden der APG|SGA das Blutspenden während der Arbeitszeit als bezahlte Absenz erlaubt.

Umweltmanagement

Die APG|SGA versteht das Umweltmanagement als einen stetigen Prozess, in welchem die Identifikation von Umweltbelastungen, Massnahmenplanung, Steuerung/Überwachung und bei Bedarf Anpassungen wesentliche Bestandteile darstellen.

Strategie

Der Bereich Umwelt wird in Unternehmensleitung und Verwaltungsrat regelmässig traktandiert. Die Zielsetzungen werden in diesen Gremien gutgeheissen und die Umsetzung wird ausführlich besprochen. Ebenso beinhalten die individuellen Ziele der Unternehmensleitung die Ziele im Bereich Corporate Social Responsibility. Durch diesen Management-Ansatz wird das Prinzip der kontinuierlichen Verbesserung sichergestellt.

2023 wurde eine vertiefte Analyse der Klimarisiken, basierend auf wissenschaftlichen Klimaszenarien, durchgeführt. Die gewonnenen Erkenntnisse dienen der Optimierung von Klimastrategie und Geschäftsprozessen.

Die Entscheidungsfindung im operativen Geschäft wird durch konkrete Emissionsreduktionsziele und die dazugehörigen Absenkungspfade beeinflusst.

Zielentwicklung

Im Jahr 2023 wurde das ursprüngliche Klimazwischenziel 2023, welches im Einklang mit der 1.5-°C-Zukunft ist und sich auf Scope 1 und 2 bezieht, abgeschlossen. Gleichzeitig wird ein neues wissenschaftsbasiertes Klimaziel definiert, das, basierend auf dem Basisjahr 2023, Scope-1-, -2- und -3-Emissionen beinhaltet. Im zugrunde liegenden Emissionsinventar werden gegenüber früher diverse Kategorien zusätzlich erfasst und ausgewiesen. Mit diesem Schritt reagiert die APG|SGA auf die eigenen gestiegenen Ansprüche.

Berichterstattung und Kommunikation

Die Transparenz in der Berichterstattung geniesst weiterhin höchste Priorität. Die APG|SGA hält die Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit ein und das separate Nachhaltigkeits-Reporting erfolgt unter Bezugnahme auf die GRI-Standards, inklusive GRI-Index. Zudem berichtet die APG|SGA seit 2017 via CDP und ab 2024 erstmalig an den United Nations Global Compact.

Sämtliche internen und externen Kanäle werden genutzt, um Mitarbeitende und externe Stakeholder zu sensibilisieren und zu informieren.

Umweltleistung

Die APG|SGA trägt aktiv zum Klimaschutz bei und reduziert die CO₂-Emissionen konsequent und über die gesetzlichen Grenzen hinaus.

Die im vorliegenden Geschäftsbericht rapportierten Umweltleistungen beziehen sich auf die seit 2001 angewandten Systemgrenzen, namentlich die Allgemeine Plakatgesellschaft AG in der Schweiz. Einzelne Aspekte der Modellierung wurden bereits erweitert. Beginnend mit dem Nachhaltigkeits-Reporting 2023 werden die Systemgrenzen und die Granularität erweitert und alle Gruppengesellschaften der APG|SGA werden berücksichtigt. Dies führt aufgrund der neuen Standorte insbesondere zu Anstiegen der Scope-2- und -3-Emissionen.

Kernbilanz

Im Vergleich zu 2022 sank die Umweltbelastung der Kernbilanz um 1 % und die Treibhausgasemissionen der Kernbilanz um 1 %. Dies ist vor allem auf Einsparungen bei der Heizenergie zurückzuführen. Ausserdem wurden gegenüber Vorjahr weniger physische Plakate geklebt, während das digitale Geschäft wächst.

Energieverbrauch

Der Gesamtenergieverbrauch in kWh ist gegenüber 2022 um 2 % gesunken. Angesichts des erhöhten Werbeumsatzes und leicht angestiegenen Treibstoff- und Stromverbrauchs, kann diese Entwicklung positiv gewertet werden. Die Energiesparmassnahmen und baulichen Massnahmen zeigten bei der Heizenergie Wirkung.

Verkehr

Der Treibstoffverbrauch für die gesamte Fahrzeugflotte ist um 3 % gestiegen.

Der schweizweite Pendelverkehr ist konstant geblieben, der Streckenanteil der mit Autos mit Benzin/Diesel-Antrieb zurückgelegt wurde, sank um 7 %.

Flexible Arbeitsmodelle und unkompliziertes digitales Arbeiten fördern auch in Zukunft die Reduktion des Pendlerverkehrs. Die Beschaffung von energieeffizienten Fahrzeugen und die kontinuierliche Optimierung der Plakatierungsroutenplanung sollen zu weiteren Reduktionen führen.

Planet

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch hat gegenüber 2022 um 3 % zugenommen. Während diverse Effizienzmassnahmen, wie beispielsweise die Umrüstung von elektrischen Werbeträgern, zu Reduktionen in Teilbereichen führten, wurde mehr Strom für das erweiterte Angebot an digitalen Werbeträgern benötigt (7 % mehr Spots gegenüber 2022 ohne «Elevator ePanels»).

Am Standort Zürich wurde eine Photovoltaikanlage in Betrieb genommen, am Standort Lausanne befindet sich eine im Bau und wird 2024 fertiggestellt. An den Standorten Wallisellen und Lugano sind Photovoltaikanlagen in Planung.

Heizenergie

Durch gezielte Sparmassnahmen, Optimierungen der Heizsysteme und Sanierungsmassnahmen an einzelnen Gebäuden, konnte der Heizenergieverbrauch gegenüber 2022 um 21 % reduziert werden.

Am Anfang des Jahres wurden wiederum Massnahmen im Rahmen der Energiespar-Alliance durchgeführt.

Für 2024 sind weitere Sanierungsmassnahmen in Prüfung, die die Gebäudeeffizienz der Standorte Zürich und Lugano steigern sollen.

Entsorgung

Gegenüber Vorjahr ist der Gesamtabfall 2023 um 1 % oder 4 Tonnen angestiegen. Die Recyclingquote bei Plakatabfällen liegt bei 79 %.

Die Entsorgung sämtlicher Materialien geschieht nach den landesüblichen hohen Standards und wird durch lokale Recyclingpartner begleitet. Bei Plakatabfällen wird eine Recyclingquote von 90 % angestrebt. Wenn immer möglich, wird der Lebenszyklus von nicht mehr benötigten Produkten durch Aufbereitung oder Umnutzung verlängert.

Materialien

Mit unseren Produktionspartnern arbeiten wir laufend daran, nachhaltigere Materialien einzusetzen und Prozesse so zu optimieren, dass weniger Input-Material benötigt wird.

Gegenüber 2022 konnte bei den Grossformaten die Materialmenge reduziert werden und es wurden weniger klassische Plakate geklebt. Gleichzeitig wurden für den Bereich Transport Advertising mehr Werbeprodukte produziert.

Klimaziel

Die Klimazwischenziele 2023 wurden erfüllt. Seit dem Basisjahr 2017 wurden die Emissionen (Scope 1 und 2) um über 430 Tonnen reduziert und beliefen sich 2023 auf 976 Tonnen, was 1 % unter dem Zielpfad liegt.

Die neuen Klimaziele mit Basisjahr 2023 beinhalten die Scopes 1, 2 und 3 mit erweiterten Systemgrenzen und stehen weiterhin im Einklang mit der 1.5-°C-Zukunft und der Reduktion der Emissionen auf netto null. Die Klimaziele werden der SBTi zur wissenschaftlichen Prüfung eingereicht.

CDP-Klimaschutz-Rating

Im Climate Score der internationalen Klimaschutzorganisation CDP (ehem. Carbon Disclosure Project) erhielt die APG|SGA im Jahr 2023 erneut die Note A– und bestätigt den Leadership-Status. Trotz jährlich steigender Anforderungen der Standards konnte die APG|SGA die Punktezahl verbessern.

Die APG|SGA führt das CDP-Reporting weiter und rapportiert 2024 auch gegenüber dem United Nations Global Compact. Diese Massnahmen ergänzen die eigene Berichterstattung.

Nachhaltige Beschaffung

Die APG|SGA setzt Standards für eine umwelt- und sozialverträgliche Produktion um.

CO₂-Absenkpfad bei Fahrzeugen

Der festgelegte CO₂-Absenkpfad von 118 g CO₂/km nach dem genormten Standard WLTP (Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure) bei der Beschaffung von neuen Personewagen konnte eingehalten werden. Nur zwei Allradfahrzeuge, die im Bereich Mountain eingesetzt werden, haben den Zielwert mit 136g CO₂/km knapp überschritten.

Ökoflotte

Die Anzahl elektrisch betriebener Fahrzeuge wird laufend erhöht, alle Standorte im Eigentum verfügen seit 2023 über Elektroladestationen.

Ökostrom

Der eingekaufte Strom für Leuchtwerbung, digitale Werbung, alle Geschäftsliegenschaften sowie Elektrofahrzeuge stammt zu 100 % aus Schweizer Wasserkraft mit dem Ökolabel naturemade star.

Energieeffizientere Technologie

An einzelnen Standorten wurden Smart-Lighting-Systeme, basierend auf LED-Technologie, installiert.

Bei der Anschaffung von digitalen Werbeträgern gehören die Energieeffizienz und die Steuerungsmöglichkeiten zu den Hauptkriterien. Das erlaubt uns möglichst energiesparende Einstellungen, die den spezifischen Standortbedingungen optimal angepasst sind.

Arbeitsbekleidung

Sämtliche Artikel der Dienstbekleidung, die von Afficheur:innen und Techniker:innen getragen werden, sind mit den Labels Fair Wear und OEKO-TEX® Standard 100 zertifiziert. Mit unseren beiden Lieferanten verbindet uns eine langjährige Partnerschaft.

Wasserspender und Mehrwegflaschen

Das Gratisangebot von Mineralwasser in PET-Flaschen wurde an allen Standorten beendet. Stattdessen wurden Wasserspender installiert und sämtliche Mitarbeitenden mit umweltfreundlichen Mehrwegflaschen ausgestattet.

Lieferant:innen

Die 20 wichtigsten Lieferant:innen, die zusammen rund 75 % des Einkaufsvolumens ausmachen, mussten einen Deklarationsfragebogen über ihre Nachhaltigkeits- und Compliance-Bemühungen ausfüllen. Auf dieser Basis wird durch individuelle Gespräche mit den Lieferant:innen das Verbesserungspotenzial in Bezug auf Umwelt- und soziale Themen eruiert und gegebenenfalls Massnahmen definiert.

Mittels Code of Conduct für Lieferant:innen werden die Ansprüche der APG|SGA an Themen wie Gesundheitsschutz, Arbeitnehmerrechte, Umwelt- und Klimaschutz oder Compliance genauer definiert und eingefordert.

Im Rahmen der Evaluation der Produkte und Lieferant:innen wurde die Lieferkette gemäss «Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit» auf Anzeichen von Kinderarbeit überprüft. Es konnten keine begründeten Verdachte festgestellt werden.

Profit

Langfristiger Fortbestand des Unternehmens

Die optimale Ertragsbewirtschaftung bildet das Fundament für den nachhaltigen Fortbestand und die Konkurrenzfähigkeit des Unternehmens.

Unternehmenserfolg

Im Geschäftsjahr 2023 konnte die APG|SGA Gruppe einen EBIT von CHF 31.8 Mio. sowie ein Konzernergebnis von CHF 26.8 Mio. erwirtschaften. Der erwirtschaftete operative Cash flow beträgt CHF 35.0 Mio.

Die Erweiterung des digitalen Angebots führte zu einer Erhöhung der Ausstrahlungszahlen von Werbespots um 15.3 % gegenüber Vorjahr.

Die APG|SGA ist weiterhin bestrebt, die definierten Ziele konsequent zu verfolgen und neue Produktideen umzusetzen. Sämtliche Entscheide werden im Sinne des langfristigen Unternehmenserfolges getroffen.

Attraktive Aktionärspolitik

Die APG|SGA strebt eine attraktive Rendite für die Aktionäre an und zahlt dem Geschäftsgang entsprechende, angemessene Dividenden aus.

Dividende

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung beantragen, für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende von CHF 11 je Aktie auszuzahlen.

Die APG|SGA strebt auch in Zukunft eine attraktive Dividendenrendite an und bezahlt eine angemessene Dividende aus.

Infrastruktur und Prozesse

Die APG|SGA beschafft und betreibt langlebige und hochwertige Infrastruktur wie Gebäude, Anlagen, Werkzeuge.

Kontinuierliche Verbesserung

Prozessüberarbeitungen zur Effizienzsteigerung von Arbeitsweise und Materialfluss werden kontinuierlich umgesetzt. Zu den grösseren Umsetzungen im Jahr 2023 gehören die Erweiterung des Customer Relationship Management, die Einführung von

Lean Project Management sowie die begonnene Überarbeitung sämtlicher Aushangrouten, um die gefahrene Anzahl Kilometer zu reduzieren und eine effizientere Bewirtschaftung der Plakatflächen zu ermöglichen.

2024 wird die Zertifizierung mit einem renommierten Nachhaltigkeitslabel, basierend auf dem Standard ISO 26000, angestrebt.

Compliance

Die APG|SGA hält alle Gesetze, Richtlinien, Normen und Standards ein. Die APG|SGA überprüft die Wirksamkeit interner Kontrollsysteme und Richtlinien. Bei Fehlverhalten werden entsprechende Massnahmen getroffen.

Code of Conduct

Im Rahmen der jährlichen Überprüfung und Überarbeitung des Code of Conduct der APG|SGA wurde ein zusätzlicher Code of Conduct für Lieferant:innen entwickelt. Dieser muss von allen Lieferant:innen mit langfristigen Verträgen oder ab einem bestimmten Einkaufsvolumen unterzeichnet und eingehalten werden.

Anti-Bestechung und -Korruption

Das Compliance-Komitee überprüft die Einhaltung der Richtlinien, aktualisiert diese und steht für Fragen und Beratungen zur Verfügung. Es autorisiert alle Einladungen der APG|SGA an Kund:innen, Partner:innen und sonstige externe Stakeholder, die den in den Richtlinien definierten Geldwert überschreiten.

2023 wurde die eLearning-basierte Schulung zu den Anti-Bestechungs- und -Korruptionsrichtlinien überarbeitet. In der Folge waren alle Mitarbeitenden in Büro-/Verwaltungsfunktionen verpflichtet, ihr Wissen darüber aufzufrischen. Für neue Mitarbeitende ist das erfolgreiche Absolvieren der Schulung innerhalb des ersten Quartals nach Firmeneintritt obligatorisch.

Whistleblowing-Hotline

Bei der Whistleblowing-Hotline für Meldungen von allfälligen Compliance-Verstössen oder sonstigem Fehlverhalten sind 2023 keine Meldungen eingegangen.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	in 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Immobilien		25 120	25 878
Werbeträger		17 082	19 998
Übrige Sachanlagen		3 711	3 647
Sachanlagen		45 913	49 523
Aktive latente Steuern		1 813	1 803
Übrige Finanzanlagen		5 910	6 322
Finanzanlagen		7 723	8 125
Goodwill		9 709	10 366
Vertragliche Werberechte		10 899	12 451
Immaterielle Anlagen		20 608	22 817
Anlagevermögen		74 244	80 465
Vorräte		5 116	4 695
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		40 197	36 505
Übrige Forderungen		9 461	8 537
Rechnungsabgrenzung Aktiven		10 489	5 893
Flüssige Mittel und Festgeldanlagen		51 603	53 311
Umlaufvermögen		116 866	108 941
Total		191 110	189 406

Passiven	in 1000 CHF	31.12.2023	31.12.2022
Aktienkapital		7 800	7 800
Kapitalreserven		13 028	13 034
Eigene Aktien		-864	-894
Umrechnungsdifferenzen		-5 374	-4 109
Gewinnvortrag		69 268	75 393
Eigenkapital		83 858	91 224
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		167	266
Rückstellungen		3 804	5 198
Passive latente Steuern		2 657	2 873
Langfristiges Fremdkapital		6 628	8 337
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		15 595	10 659
Geschuldete Steuern		4 338	3 347
Übrige Verbindlichkeiten		31 636	28 519
Rechnungsabgrenzung Passiven		47 849	46 593
Rückstellungen		1 206	727
Kurzfristiges Fremdkapital		100 624	89 845
Fremdkapital		107 252	98 182
Total		191 110	189 406

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in 1000 CHF	2023	2022	Veränderung
Werbeertrag	325 632	310 600	4.8 %
Immobilienenertrag	1 828	1 889	-3.2 %
Übriger Betriebsertrag	1 298	1 644	-21.0 %
Betriebsertrag	328 758	314 133	4.7 %
Konzessionen und Kommissionen	-196 826	-190 380	3.4 %
Personalaufwand	-57 968	-53 104	9.2 %
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-31 984	-30 439	5.1 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	41 980	40 210	4.4 %
Abschreibungen Sachanlagen	-8 488	-9 136	-7.1 %
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-1 046	-1 044	0.1 %
Abschreibungen Goodwill	-657	-658	
Betriebsergebnis (EBIT)	31 789	29 372	8.2 %
Finanzergebnis	99	-278	
Ordentliches Ergebnis vor Ertragssteuern	31 888	29 094	9.6 %
Ertragssteuern	-5 073	-5 702	-11.0 %
Konzernergebnis	26 815	23 392	14.6 %
Basis- und verwässerter Gewinn pro Aktie, in CHF	8.95	7.81	14.6 %

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in 1000 CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Gewinnvortrag	Eigenkapital
per 01.01.2022	7 800	13 060	–918	–3 169	84 954	101 727
Konzernergebnis					23 392	23 392
Umrechnungsdifferenzen				–940		–940
Ausschüttungen					–32 953	–32 953
Kauf eigene Aktien			–693			–693
Verkauf eigene Aktien		–20	717			697
Eigenkapital Transaktionskosten		–6				–6
per 31.12.2022	7 800	13 034	–894	–4 109	75 393	91 224
Konzernergebnis					26 815	26 815
Umrechnungsdifferenzen				–1 265		–1 265
Ausschüttungen					–32 940	–32 940
Kauf eigene Aktien			–563			–563
Verkauf eigene Aktien		4	593			597
Eigenkapital Transaktionskosten		–10				–10
per 31.12.2023	7 800	13 028	–864	–5 374	69 268	83 858

Konsolidierte Geldflussrechnung

in 1000 CHF	2023	2022
Konzernergebnis	26 815	23 392
Abschreibungen	10 191	10 838
Veränderung der Rückstellungen	-861	-588
Veränderung der latenten Steuern	-187	69
Nicht liquiditätswirksames Finanzergebnis	107	114
Gewinne aus Veräusserung von Anlagevermögen	-1 254	-1 643
Veränderung der Vorräte	-452	-239
Veränderung Forderungen	-4 110	1 546
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-5 694	-1 023
Veränderung Verbindlichkeiten	9 130	5 037
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	1 357	-19 248
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow)	35 042	18 255
Erwerb von Sachanlagen	-5 055	-5 380
Erwerb von immateriellen Anlagen	-27	-169
Erwerb von Tochtergesellschaften		-635
Veräusserungserlös Sachanlagen	1 365	1 786
Veräusserungserlös übrige Finanzanlagen		121
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-3 717	-4 277
Kauf eigene Aktien	-563	-693
Verkauf eigene Aktien	587	691
Dividenden an Aktionäre APG SGA AG	-32 948	-32 953
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-32 924	-32 955
Fremdwährungseinflüsse auf flüssige Mittel	-109	-74
Veränderung der flüssigen Mittel	-1 708	-19 051
Bestand flüssige Mittel per 01. Januar	53 311	72 362
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember	51 603	53 311

Begriffserklärungen Finanzen

Cash-flow-Marge Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash flow) in % des Betriebsertrages

EBITDA Earnings before interest, taxes, depreciation of property, plant, and equipment, and amortization of intangible assets: Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und Amortisationen auf immaterielle Vermögenswerte

EBIT Earnings before interest and taxes: Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern

Eigenfinanzierungsgrad Eigenkapital in % der Bilanzsumme

Free Cash flow Mittelfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit abzüglich Mittelfluss aus Investitionstätigkeit

Payout Ratio Ausschüttung in % des Konzernergebnisses

P/E Ratio Price/Earnings ratio: Aktienkurs im Verhältnis zum Gewinn pro Aktie

ROE Return on equity: Konzernergebnis in % des durchschnittlichen Eigenkapitals (Eigenkapitalrendite)

Quellen

Finanzbericht/Financial Report

Der ausführliche Finanzbericht wurde in englischer Sprache verfasst. Er kann kostenlos als PDF-File heruntergeladen oder als gedruckte Broschüre bestellt werden:

www.apgsga.ch/finanzbericht

Unternehmensleitbild

Vollständiges Unternehmensleitbild mit dem Code of Conduct:

www.apgsga.ch/unternehmensleitbild

Nachhaltigkeits-Reporting

Vollständiger Nachhaltigkeitsbericht:

www.apgsga.ch/nachhaltigkeit

APG|SGA AG
Carrefour de Rive 1
CH-1207 Genève
T +41 58 220 70 00
F +41 58 220 70 97
investors@apgsa.ch
www.apgsa.ch

Umschlag

Spektakuläre 3D-Umsetzungen in der Aussenwerbung sind perfekt dazu geeignet, Aufmerksamkeit zu generieren. Zusammen mit der AXA Versicherungen AG hat die APG|SGA die allererste, spektakuläre 3D-Kampagne der Schweiz auf Screens – auf dem Cover die Umsetzung auf einem «eBoard» im HB Zürich – erfolgreich realisiert.

Impressum

Herausgeber: APG|SGA AG
Layout, Lithos und Druck:
Multicolor Media Luzern

Der vorliegende Bericht ist in französischer, deutscher und englischer Sprache erhältlich. Der ausführliche Finanzbericht wurde in Englisch verfasst.

Beide Dokumente können kostenlos als PDF-Files heruntergeladen oder als gedruckte Broschüren bestellt werden:
www.apgsa.ch/geschaeftsbericht

2024 © APG|SGA AG
Alle Rechte vorbehalten

			Gleis	Hinweis
S4	11:58 Langnau-Gattikon	via Hardbrücke	41/42	
S9	11:58 Uster	via Stadelhofen Giesshübel Adliswil	21	
IC 3	11:59 Basel SBB	Stettbach Dübendorf	43/44	
S11	11:59 Aarau	via Hardbrücke Altstetten Schlieren	13	
S6	12:00 Uetikon	via Stadelhofen Tiefenbrunnen	41/42	
S6	12:01 Baden	via Hardbrücke Oerlikon Seebach	43/44	
S11	12:01 Seuzach	via Stadelhofen Winterthur	41/42	
IC 8	12:02 Brig	via Bern Thun Spiez Visp	43/44	
IC 5	12:03 Rorschach	via Zürich ✈ Winterthur	31	
IC 5	12:04 Genève-Aéroport ✈	via Aarau Biel/Bienne	33	
S3	12:04 Wetzikon ZH	via Stadelhofen Stettbach	32	
S10	12:05 Uetliberg	via Selnau Binz Triemli	43/4	
IC 8	12:05 Romanshorn	via Zürich ✈ Winterthur	34	
RE	12:05 Schaffhausen	via Oerlikon Bülach	5	
IR 46	12:05 Locarno	via Zug Schwyz Altdorf	7	
IR 16	12:06 Bern	via Baden Brugg Aarau Olten	14	
IC 3	12:07 Chur	via Sargans Landquart	10	
S8	12:07 Pfäffikon SZ	via Wiedikon Enge	31	
S9	12:07 Schaffhausen	via Hardbrücke Oerlikon	41/4	
IR 37	12:08 Basel SBB	via Lenzburg Aarau Liestal	15	

